

Anwenderhandbuch für Fachleute



WWW.YOUTUBE.COM/ATLASBUILDINGMATERIALS



TECHNISCHE BERATUNG UND ANLEITUNG GESUCHT? BESUCH UNSEREN YOUTUBE-KANAL!



SUBSKRIBIEREN

... UND AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN!

Anwenderhandbuch für Fachleute

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist wieder ein Jahr vergangen und damit an der Zeit, Sie mit den Produktneuheiten von ATLAS bekannt zu machen, Ihnen Produkte, die Sie bereits sehr gut kennen und seit langem verwenden, erneut vorzustellen und die Produkte, von denen wir meinen, dass Sie sie näher kennen lernen sollten, mit ausführlicheren Informationen in Erinnerung zu bringen.

Wir überreichen Ihnen hiermit die nächste und bereits achte Ausgabe des ANWENDERHAND-BUCHS FÜR FACHLEUTE. Diesmal haben wir es in Inhalt und Form aktualisiert und wesentlich verändert:

- die Tabellen enthalten erweiterte Informationen zu den einzelnen Produkten,
- für jede Produktkategorie haben wir praktische Hinweise zu Anforderungen und Anwendungsregeln zusammengestellt,
- wir stellen Ihnen die in unseren Produkten umgesetzten wesentlichen innovativen Technologien vor.

Natürlich erscheinen im ANWENDERHANDBUCH, wie immer, neue Produkte:

- Geoflex Express der nächste superschnelle Kleber der "Familie" der Gelkleber von
- Keramik-FUGENMÖRTEL ein neues Produkt auf Zementbasis mit hervorragenden Verarbeitungseigenschaften, das mit seinen Leistungsparametern zur Gruppe der Harzbindemittel aufschließt,
- UNI-GRUNT ULTRA ein Produkt, das beweist, das man sich in der Kategorie der Grundierungen auf dem Markt immer noch hervortun kann.

Aber das ist selbstverständlich nicht alles:

- wir erinnern an die Vorteile der Geltechnologie von ATLAS,
- wir weisen auf die Vorzüge der Schnellabdichtung ATLAS WODER EXPRESS sowie der ATLAS-Terrassenprofile hin, des Profils ATLAS 102.
- wir rekapitulieren die Untergrundanforderungen und die Verarbeitungstechnologien für die Estriche SMS, SAM und POSTAR. An dieser Stelle lenken wir Ihre Aufmerksamkeit vor allem auf die Wartezeiten, nach denen die Estricharbeiten mit den ATLAS-Produkten bereits fortgesetzt werden können.
- wir präsentieren die Ausgleichsmatten ATLAS T-100, die sich in schwierigen Fällen bei Sanierungsarbeiten hervorragend bewähren,
- wir haben die Produkte der ATLAS-Wärmedämmsysteme in praktischer Form zusammengestellt, mit besonderem Augenmerk auf die Gelkleber für WDVS (Hoter U2, U2B), die die Anwendung unserer Produkte in einem breiten Temperaturspektrum ermöglichen, wir präsentieren unser üppiges Angebot an ATLAS-Dekorputzen und wir heben die einzigartigen Eigenschaften der Silikonfarbe ATLAS SALTA N PLUS hervor,
- wir präsentieren auf transparente Art und Weise die Merkmale und Eigenschaften der Ergänzungsprodukte: Reinigungs-, Imprägnier- und Pflegemittel, die sowohl auf Baustellen als auch bei der Nutzung verschiedener Arten von Oberflächen praktische Anwendung finden können,
- wir stellen unser neues, gründlich überarbeitetes Angebot an ATLAS-Produkten für die Sanierung von Gebäuden und Strukturen vor - unterteilt in fünf Subsysteme mit kompletten Sets für bestimmte Arbeiten,
- unter den Neuheiten fehlt natürlich auch nicht die Ihnen bereits bekannte Lösung ATLAS M-System 3G. In diesem Jahr führen wir Befestigungsschrauben mit einer Länge von 50 mm ein, um den Abstand der Anker für den Bedarf der Befestigung von Gipskartonplatten in Dachgeschossen anzupassen. Wir erweitern dieses System um Fußbodenanwendungen, die bestimmt in Bezug auf Renovierungs- und Umbauarbeiten auf Interesse stoßen werden,
- an einigen Stellen im ANWENDERHANDBUCH finden Sie auch QR-Codes, die Sie zu ausführlicheren Informationen und Lehrvideos weiterleiten.

Wir hoffen, dass das ANWENDERHANDBUCH FÜR FACHLEUTE in seiner neuen Ausgestaltung Ihr Interesse findet und Ihnen in Ihrer täglichen Arbeit bei der Wahl von ATLAS-Produkten oder -Systemlösungen behilflich sein wird.

> Movium Dest Dr.-Ing. Mariusz Garecki Leiter Produktentwicklung und Schulungen

INHALTSVERZEICHNIS

FLIESENKLEBER, FUGENMÖRTEL, SILIKONE

- 5 Fliesenkleber
- 14 Fugenmörtel
- Silikone 16

2 GRUNDIERMITTEL, ABDICHTUNGEN UND ZUBEHÖR

- Grundiermittel und Kontaktschichten 18
- Dichtschlämme und -folien 20
- 22 Bitumen, Bitumenbahn
- 23 Abdichtungszubehör
- 24 Traufprofile für Balkons und Terrassen

3 ESTRICHE UND FUSSBÖDEN

- Verlegen von Estrichen und Fußböden 26
- Selbstnivellierende Estriche 29
- 30 Herkömmliche Estriche
- 32 Ausgleichsmatten

4 BAUMÖRTEL

- 34 Mauermörtel
- 35 Putzmörtel
- 36 Reparaturmörtel

GIPSPRODUKTE, INNENFARBEN

- 40 Gipsprodukte
- 42 Innenfarben

WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME

- Zusammenstellung des Systems 44
- 46 Klebemörtel
- 48 Putzuntergründe
- 49 Modifiziermittel für Dispersionsprodukte
- 50 Dünnschichtige Fassadenputze
- 56 Dekorputze
- 58 Fassadenfarben

INHALTSVERZEICHNIS

7 REINIGUNGS, IMPRÄGNIER UND PFLEGEMITTEL

- 62 Reinigungsmittel
- 63 Imprägniermittel
- 64 Pflegemittel

8 SANIERSYSTEME

- 66 Sanierputze
- 68 Injektionsmittel

9 ATLAS M-SYSTEM 3G

10 ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

- 74 Klassifizierung von Bauprodukten nach Normen
- 75 Arten von Abdichtungen
- 76 Erläuterung einiger Bezeichnungen
- 78 Im Bauwesen verwendete Maßeinheiten

Fliesenkleber, Fugenmörtel, Silikone



ATLAS PLUS















	272-22		F 5 2 3 41	F 2 & 5 m	22720	F 16 14 15 100
	ATLAS PLUS S2 HYDRO	ATLAS PLUS	ATLAS PLUS WEISS	ATLAS PLUS EXPRESS	ATLAS PLUS MEGA	ATLAS PLUS MEGA WEISS
PRODUKT	Hochverformungsfähiger Kleber S2 mit Abdich- tungsfunktion	Hochelastischer verformbarer Kleber S1	Weißer, hochelastischer verformbarer Fliesenkleber S1	Hochelastischer, verform- barer, schnell bindender Fliesenkleber S1	Hochelastischer verform- barer Fliesenkleber S1 für große Fliesen	Weißer, hochelastischer verformbarer Fliesenkle- ber für große Fliesen
Referenzdokument	PN-EN 12004+A1:2012 PN-EN 14891:2012	PN-EN 12004+A1:2012				
Verpackungsgrößen (kg)	15	5; 10; 25	5; 25	25	25	25
Art der Verpackung	Folie	Folie / AluBag (5 kg)	Folie / AluBag (5 kg)	Folie	Folie	Folie
		TECHN	SCHE DATEN			
Klasse	C2TE S2	C2TE S1	C2TE S1	C2FTE S1	C2E S1	C2E S1
Faserverstärkt	+	+				
Doppelfasertechnologie	+	+				
Haftfestigkeit (N/mm²)	≥ 1,0	≥ 1,0	≥ 1,0	≥ 1,0	≥ 1,0	≥ 1,0
Schichtstärke (mm)	2 – 10 / 5 – 10****	2 – 10	2 – 10	2 – 5	4 – 20	4 – 20
Verarbeitungstemperatur (°C)	5 – 25	1 – 25	5 – 25	5 – 25	5 – 25	5 – 25
Verarbeitungsfähigkeit nach dem Anrühren (Std.)	bis 2	ca. 4	ca. 4	bis 1	bis 4	bis 4
Offene Zeit (min)	> 30	> 30	> 30	> 30	> 30	> 30
Korrigierzeit (min)	10	10	10	10	10	10
Begehbarkeit / Verfugung (Std.)	24	24	24	4	24	24
Volle Belastung – Fußgängerverkehr (Tage)	ca. 3	ca. 3	ca. 3	24 Std.(1 Tag)	ca. 3	ca. 3
Volle Belastung – Fahrzeugverkehr (Tage)	ca. 14	ca. 14	ca. 14	ca. 14	ca. 14	ca. 14
Volle Belastung mit Wasser im Schwimmbecken / Tank (Tage)	ca. 14	ca. 14	ca. 14	ca. 14	ca. 14	ca. 14
Fußbodenheizung (Tage)	ca. 21	ca. 21	ca. 21	ca. 21	ca. 21	ca. 21
Lagerungszeit (Monate)	12	15 / 24 (Alu)	12	12	12	12
		ARTEN	VON FLIESEN			
Keramik	+	+	+	+	+	+
Terracotta	+	+	+	+	+	+
Feinsteinzeug	+	+	+	+	+	+
Glasiertes Feinsteinzeug	+	+	+	+	+	+
Steinbeläge	+**	+*	+	+**	+**	+
Klinker	+	+	+	+	+	+
Steinzeug	+	+	+	+	+	+
Keramikmosaik	+	+	+	+	+	+
Glasmosaik	+**	+**	+**	+**	+**	+**
Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen etc.	+***	+***	+***	+***	+***	+***
Betonfliesen / Zementfliesen	+	+	+	+	+	+
Verbundplatten	+	+	+	+	+	+
Wärme- und Schalldämmplatten	+	+	+	+	+	+

^{*} bei Unsicherheiten bezüglich der Anwendbarkeit konsultieren Sie bitte die technische Abteilung von ATLAS

** einen Anwendungstest durchführen

** einen Anwendungstest durchführen und die Anweisungen des Fliesenherstellers prüfen

**** zum Abdichten und Kleben in 1 Arbeitsvorgang

ATLAS PLUS S2 HYDRO

Hochverformungsfähiger Kleber S2 mit Abdichtungsfunktion

ANWENDUNG IN 1 ARBEITSVORGANG – Schritt für Schritt



1. Herstellen der Haftschicht

Den Untergrund mit Wasser anfeuchten. Mit der scharfen Kante einer Glättkelle oder mit einem Pinsel eine dünne Schicht des Klebers in den Untergrund reiben.



3. Herstellen der Dichtungsschicht

Den Klebstoff mit einer Zahnkelle Größe 10 auftragen. Anschließend die Oberfläche glätten.



2. Montage von Dichtprofilen, -bändern und -ecken

Den Klebstoff ATLAS Plus S2 Hydro mit einer Zahnkelle auftragen. Das Dichtband in die Klebstoffschicht einbetten. Überschüssigen Klebstoff entfernen. Die Traufprofile gemäß den Anweisungen im Produktdatenblatt für die Profile mit ATLAS Plus S2 Hydro montieren.



4. Verlegen des Belags

Den Klebstoff auf die Fliese auftragen - zunächst eine dünne Schicht auf die gesamte Unterseite der Fliese, dann mit einer 6 mm-Zahnkelle. Nass verkleben.





2 in 1: Kleben und Abdichten in einem Arbeitsverfahren *

Anwendung in 1 Arbeitsvorgang, einschließlich Montage von Terrassenprofilen und Dichtbändern



keine Gefahr von Wasser unter den Fliesen

Wasserdichtigkeit bei 15 m Wassersäule



sehr hohe Verformungsfähigkeit

beständig gegen Schwingungen, Vibrationen und Temperaturwechsel



Rissüberbrückung bis 0,75 mm



alle Fliesengrößen

auch Fliesen von 5 m²



für alle Untergründe

auch extrem schwierige, wie alte Fliesenbeläge, Verbundplatten, OSB-Platten, Holzdielen, Sperrholz

ATLAS GEOFLEX











2222.00	ATLAS ULTRA GEOFLEX	ATLAS GEOFLEX	ATLAS GEOFLEX WEISS	ATLAS GEOFLEX EXPRESS			
PRODUKT :	Verformbarer Gel-Kleber S1	Hochelastischer Gel-Kleber	Hochelastischer Gel-Kleber	Schnellabbindender hochelastischer Gel-Kleber			
Referenzdokument		PN-EN 1200	04+A1:2012				
Verpackungsgrößen (kg)	5; 25	5; 25	5; 25	25			
Art der Verpackung	Folie / AluBag (5 kg)	Folie / AluBag (5 kg)	Folie / AluBag (5 kg)	Folie			
TECHNISCHE DATEN							
Klasse	C2TE S1	C2TE	C2TE	C2FT			
Haftfestigkeit (N/mm²)	≥ 1,0	≥ 1,0	≥ 1,0	≥ 1,0 (≥ 0,5 schon nach 3 Std.)			
Schichtstärke (mm)	2 – 15	2 – 15	2 – 15	2 – 15			
Verarbeitungstemperatur (°C)	5 – 35	5 – 35	5 – 35	5 – 35			
Verarbeitungsfähigkeit nach dem Anrühren (Std.)	ca. 4	ca. 4	ca. 4	45 min. bei 0,24 l/kg 75 min. bei 0,30 l/kg			
Offene Zeit (min)	> 30	> 30	> 30	> 20			
Korrigierzeit (min)	20	20	20	10			
Begehbarkeit / Verfugung (Std.)	nach 12	nach 12	nach 12	nach 2			
Volle Belastung Fußgängerverkehr (Tage)	ca. 3	ca. 3	ca. 3	2 – 6 Std.			
Volle Belastung Fahrzeugverkehr (Tage)	ca. 14	ca. 14	ca. 14	24 Std.			
Volle Belastung mit Wasser im Schwimmbecken / Tank (Tage)	ca. 14	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend			
Fußbodenheizung (Tage)	ca. 14	ca. 14	ca. 14	ca. 7			
Lagerungszeit (Monate)	12 / 24 (AluBag)	12 / 24 (AluBag)	12 / 24 (AluBag)	12			
		ARTEN VON FLIESEN					
Keramik	+	+	+	+			
Terracotta	+	+	+	+			
Feinsteinzeug	+	+	+	+			
Glasiertes Feinsteinzeug	+	ATLAS ULTRA GEOFLEX anwenden	ATLAS ULTRA GEOFLEX anwenden	ATLAS ULTRA GEOFLEX anwenden			
Steinbeläge	+**	+**	+	+**			
Klinker	+	+	+	+			
Steinzeug	+	+	+	+			
Keramikmosaik	+	+	+	+			
Glasmosaik	+**	+**	+***	+**			
Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen etc.	+***	+***	+***	+***			
Betonfliesen / Zementfliesen	+	+	+	+			
Verbundplatten	+	ATLAS ULTRA GEOFLEX anwenden	ATLAS ULTRA GEOFLEX anwenden	ATLAS ULTRA GEOFLEX anwenden			
Wärme- und Schalldämmplatten	+	ATLAS ULTRA GEOFLEX anwenden	ATLAS ULTRA GEOFLEX anwenden	ATLAS ULTRA GEOFLEX anwenden			

^{*} bei Unsicherheiten bezüglich der Anwendbarkeit konsultieren Sie bitte die technische Abteilung von ATLAS
*** einen Anwendungstest durchführen
*** einen Anwendungstest durchführen und die Anweisungen des Fliesenherstellers prüfen

ATLAS GEOFLEX EXPRESS

Schnellabbindender hochelastischer Gel-Kleber



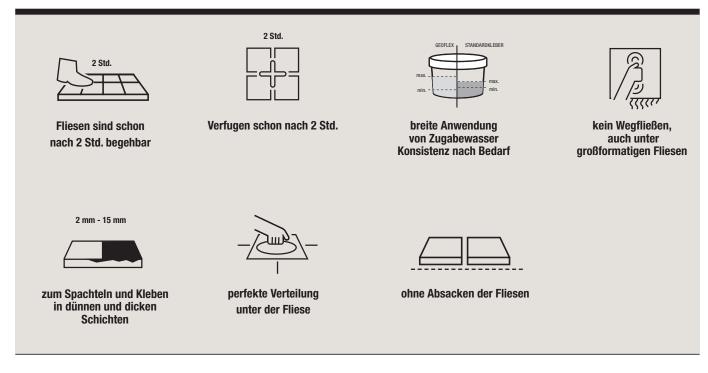
ATLAS GEOFLEX EXPRESS

BESCHLEUNIGT ERHEBLICH RENOVIERUNGS-, INSTAND-SETZUNGS- UND FERTIG-STELLUNGSARBEITEN:

FLIESEN UND FUGEN SIND SCHON NACH 2 STD. BEGEH-BAR.

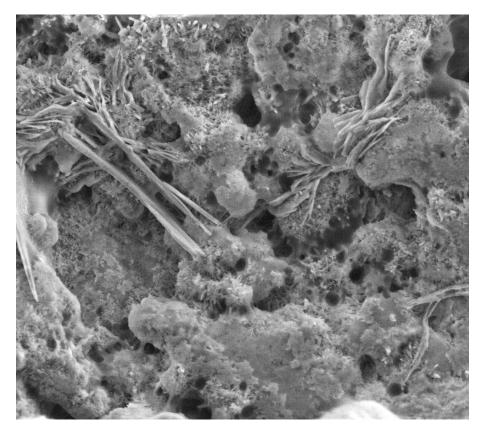
ATLAS Geoflex Express ist ein schnell abbindender Klebstoff. Er zeichnet sich durch eine sehr schnelle Zunahme der Haftfestigkeit in den ersten 2 Stunden nach dem Auftragen aus.

ATLAS Geoflex Express basiert auf der Silikatgeltechnologie, darum kann er sehr gut Wasser binden und erleichtert die Arbeit, auch unter schwierigen Bedingungen. Als fließfähiger Kleber verteilt er sich perfekt unter der Fliese, auch bei großformatigen Fliesen. Er garantiert eine hohe Haftfestigkeit, auch auf schwierigen Untergründen.



GEL-TECHNOLOGIE

Gruppe der Geoflex-Kleber



DIE SILIKATTECHNOLOGIE BA-SIERT AUF DER VERWENDUNG **MINERALISCHER SORPTIONS-**MITTEL IN FLIESENKLEBERN

Diese Mineralien binden sehr leicht Wasser zwischen ihrer mehrschichtigen Struktur, wodurch die lockere, leichte Konsistenz des Silikatgels entsteht.

Der Kleber lässt sich optimal verteilen, die Klebstoffstränge reißen nicht und die Verarbeitung geht leicht, ungeachtet der Größe der Glättkelle. Das Produkt bleibt gut am Werkzeug haften und fließt von senkrechten Flächen nicht ab.

Der Klebstoff ist stabil und gibt auch in dickeren Schichten und unter schweren und großformatigen Fliesen nicht nach. Das bedeutet, dass Beläge ohne Stütze von oben nach unten verlegt werden können. Als fließfähiger Kleber verteilt er sich auch unter den größten Fliesen perfekt.

Arbeitssicherheit



Arbeitskomfort







Durch den deutlich größeren Anwendungsbereich des zum Anmischen des Klebemörtels notwendigen Zugabewassers reduziert sich nicht das Risiko der sog. Überwässerung, sondern können auch vor allem die Verarbeitungseigenschaften den mit der betreffenden Anwendung verbundenen Bedürfnissen und den Vorlieben des Anwenders angepasst werden.

Das in der Struktur des Fliesenklebers eingeschlossene Wasser sorgt für die perfekte Hydratation des Zements, unabhängig von der Art der Fliesen und unter praktisch allen Verlegebedingungen (5 ÷ 35°C). Dank der guten Wasserwirtschaft garantiert der Gelkleber volle Haftfestigkeit, auch auf sog. schwierigen Untergründen. Diese Anwendungsumfänge und -bereiche sind für herkömmliche Zementklebemörtel nicht erreichbar.

Universalität





FLIESENKLEBER









PRODUKT	ATLAS ELASTYK	ATLAS OK!	ATALS ELASTIFIZIERTER KLEBEMÖRTEL	ATLAS ATUT
	Hochelastischer Kleber	Elastifizierter Kleber	Universeller Kleber	Standardkleber
Referenzdokument		PN-EN 1200	04+A1:2012	
Verpackungsgrößen (kg)	25	5; 25	5; 10; 25	25
Art der Verpackung	Papier	Folie	Papier	Papier
		TECHNISCHE DATEN		
Klasse	C2TE	C1TE	C1TE	C1T
Faserverstärkt	+	+		
Doppelfasertechnologie		+		
Haftfestigkeit (N/mm²)	≥ 1,0	≥ 0,5	≥ 0,5	≥ 0,5
Schichtstärke (mm)	2 – 10	2 – 10	2 – 10	2 – 10
Verarbeitungstemperatur (°C)	5 – 25	5 – 30	5 – 25	5 – 25
Verarbeitungsfähigkeit nach dem Anrühren (Std.)	bis 4	bis 4	bis 4	bis 4 Std.
Offene Zeit (min)	> 30	> 30	> 30	> 20
Korrigierzeit (min)	10	10	10	10
Begehbarkeit / Verfugung (Std.)	nach 24	24 / 12	nach 24	nach 24
Volle Belastung – Fußgängerverkehr (Tage)	ca. 3	ca. 3	ca. 3	ca. 3
Volle Belastung – Fahrzeugverkehr (Tage)	ca. 14	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Fußbodenheizung (Tage)	ca. 14	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Lagerungszeit (Monate)	12	12	12	12
		ARTEN VON FLIESEN		
Keramik	+	+	+	+
Terracotta	+	+	+	+
Feinsteinzeug	+	+	+	+
Steinbeläge	+**	+**	+**	+**
Klinker	+	+	+	+
Steinzeug	+			
Keramikmosaik	+	+	+	+
Glasmosaik	+**			
Glasfliesen, gefärbte Fliesen, bedruckte Fliesen etc.	+***			
Betonfliesen / Zementfliesen	+	+	+	

^{*} bei Unsicherheiten bezüglich der Anwendbarkeit konsultieren Sie bitte die technische Abteilung von ATLAS
** einen Anwendungstest durchführen
** einen Anwendungstest durchführen und die Anweisungen des Fliesenherstellers prüfen

VERBRAUCH DER FLIESENKLEBER

ANWENDUNG AN WÄNDEN

VERBRAUCHSBEISPIELE FÜR 1 m²: **KLEBER KLEBER** KLEBER DER KLASSE C1 DER KLASSE DER KLASSE

				02	02 3Z
	Fliesenformat (cm)	Empfohlene Glättkelle (mm)	Anforderungen Menge (kg/m²)		
Mosaik	2x2	4	1,7	1,3	1,5
	10x10	4	1,7	1,3	1,5
	30x30	6	2,2	2,0	2,0
	30x60	8	2,9	2,5	2,6
Standard Fliesen	40x40	8	3,4	2,5	2,6
Hesen	50x50	8	2,9 nur OK!-Kleber	2,5	2,6
	60x40	8	2,9 nur OK!-Kleber	2,5	2,6
	60x60	10	nicht zutreffend	3,0	3,2
	23x90	10	nicht zutreffend	3,0	2,6
Plattenfliesen	23x150	10	nicht zutreffend	3,0	2,6
	23x180	10	nicht zutreffend	3,0	2,6
	100x100	kombiniertes Verfahren*	nicht zutreffend	ca. 4,5	4,6
Slim / Großformat	120x120	kombiniertes Verfahren*	nicht zutreffend	ca. 4,5	4,6
	120x240	kombiniertes Verfahren*	nicht zutreffend	ca. 4,5	4,6
Quarz Sünder für	300x100	kombiniertes Verfahren*	nicht zutreffend	ca. 4,5	4,6
Fassaden	324x162	kombiniertes Verfahren*	nicht zutreffend	ca. 4,5	4,6

ANWENDUNG AM BODEN

VERBRAUCHSBEISPIELE FÜR 1 m²: **KLEBER KLEBER** DER KLASSE DER KLASSE C2 S2 KLEBER DER KLASSE C1

				C2	C2 S2
	Fliesenformat (cm)	Empfohlene Glättkelle (mm)		Verbrauch (kg/m²)	
Mosaik	2x2	4	1,7	1,3	1,5
	10x10	6	2,2	2,0	2,0
	30x30	8	2,9	2,5	2,6
	30x60	10	2,9	3,0	3,2
Standard Fliesen	40x40	10	2,9	3,0	3,2
riieseii	50x50	10	3,4 nur OK!-Kleber	3,0	3,2
	60x40	10	3,4 nur OK!-Kleber	3,0	3,2
	60x60	12	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,0
	23x90	10 0 = - -	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6
Plattenfliesen	23x150	12 – Glättkelle mit halbrunder Zahnung	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6
	23x180	Zarmung	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6
	100x100	12 – Glättkelle	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6
Slim / Großformat	120x120	nit halbrunder Zahnung	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6
	120x240	Zaillully	nicht zutreffend	ca. 4,6	4,6

VERBRAUCH VON FUGENMÖRTEL FÜR FLIESEN

VERBRAUCHSBEISPIELE:

FLIESENGRÖSSE	FUGENBREITE	FUGENTIEFE	VERBRAUCH
0,02 m x 0,02 m	0,002 m (2,0 mm)	0,002 m (2,0 mm)	ca. 0,65 kg/m ²
0,10 m x 0,10 m	0,003 m (3,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ok. 0,75 kg/m²
0,30 m x 0,30 m	0,004 m (4,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,35 kg/m ²
0,30 m x 0,60 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,30 kg/m ²
0,50 m x 0,50 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,25 kg/m ²
0,60 m x 0,60 m	0,005 m (5,0 mm)	0,0075 m (7,5 mm)	ca. 0,20 kg/m ²

Der Verbrauch an Fugenmörtel ist von der Breite und Tiefe der Fugen sowie von der Fliesengröße abhängig.

Für eine gegebene Fläche kann der Verbrauch nach der folgenden Formel berechnet werden:

 $z = (a1 + a2)/(a1 \cdot a2) \cdot S \cdot b \cdot c \cdot g$

z - Bedarfsmenge an Fugenmörtel [kg]

a1 und a2 - Breite und Länge der Fliesen [m]

S – zu verfugende Fläche [m²]

b - Fugentiefe [m]

c - Fugenbreite [m]

 ${f g}$ – Dichte des fertigen Fugenmörtels [kg/m³], Daten siehe Produktdatenblätter

FUGENMÖRTEL

NEUHEIT









		wqsas	dekoracyjna	
PRODUKT	ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL	ATLAS FUGE SCHMAL	ATLAS DEKOR-FUGENMASSE	ATLAS EPOXID-FUGENMASSE
	Feinkörniger Zementfugenmörtel	Feinkörniger Zementfugenmörtel	Dekorativer Fugenmörtel	2-komponentiger Fugenmörtel
Referenzdokument		PN-EN 13	3888:2010	<u> </u>
Verpackungsgrößen (kg)	2; 5	2; 5	2	2; 5
Verpackungsmaterial	Alubag	Alubag	Alubag	Eimer
	•	TECHNISCHE DATEN		
Klasse	CG 2 WA	CG 2 WA	CG 2 WA	RG
Anzahl der Farben	40	40	5	12
Zwei Komponenten 1/2 + 1/2	-	-	-	+
Zugabewasser auf 1 kg	0,24-0,27	0,28-0,29	0,22-0,24	nicht zutreffend
Fugenbreite (mm)	1 – 20	1 – 7	1 – 15	1 – 10
Verarbeitungstemperatur (°C)	5 – 35	5 – 25	5 – 35	5 – 25
Tonerdezement	nicht zutreffend	nicht zutreffend	+	nicht zutreffend
Portlandzement	+	+	+	nicht zutreffend
Resistenz gegen Pilze		+	+	+
Wasseraufnahme	••••	••	••	••••
Elastizität	+	+	+	-
Aushärtezeit (min)	5	5	5	3
Verarbeitungszeit	60 min	2 Std.	2 Std.	45 min
Erstreinigung	10-30 min	10-30 min	30 min	5 min
Endreinigung (Std.)	4-8	3	3	20 min
Fußgängerverkehr (Std.)	6-8	24	3	24
Volle Belastung (Std.)	24	24	24	24
Volle chemische Beständigkeit	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend	7 Tage
Volle mechanische Beständigkeit	24 Std.	24 Std.	24 Std.	7 Tage
Endgültige Farbe nach dem vollständigen Trocknen des Produkts (Tage)	1	2 – 3	2 – 3	12 Std.
Wasseraufnahme nach 30 min (g)	≤ 2	≤ 2	≤ 2	nicht zutreffend
Wasseraufnahme nach 240 min (g)	≤ 5	≤ 5	≤ 5	≤ 0,1
Trinkwasserattest des PZH (polnisches staatliches Institut für Hygiene)		+	-	+
	+	+	+	+

BESTÄNDIGKEIT GEGEN DURCHFEUCHTUNG

maximal

gering

ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL

feinkörniger Zementfugenmörtel



ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL

besitzt herausragende Leistungseigenschaften im Vergleich zu den marktüblichen Zementfugenmörteln

Fleckenbeständig

Leicht abwaschbar

Scheuerbeständig

Dauerhafte und unverändliche **Farbe**

ATI AS KERAMIK-FUGENMÖRTEL enthält Polymerfasern zur strukturellen Verstärkung und für eine außergewöhnliche Dichtigkeit. Man kann ihn scheuern, ohne Fehlstellen in der Fuge zu verursachen. Er ist resistent gegen Reinigungsmittel. Er verliert seine Eigenschaften auch nach wiederholtem Waschen nicht.

ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL lässt sich außerordentlich leicht verarbeiten, waschen und profilieren. Er ist beständig gegen die Entstehung von Ausblühungen, Sprüngen und Mikrorissen. Er gewährleistet eine einheitliche Farbe.

ATLAS KERAMIK-FUGENMÖRTEL garantiert den Anwendern Arbeitskomfort und den Kunden, dass sie sich viele Jahre an perfekten Fugen freuen werden.







frost- und wasserbeständig



für **Fussbodenheizung**



für Innenund Außenbereich



Anwendungstemperatur +5°C bis +35°C

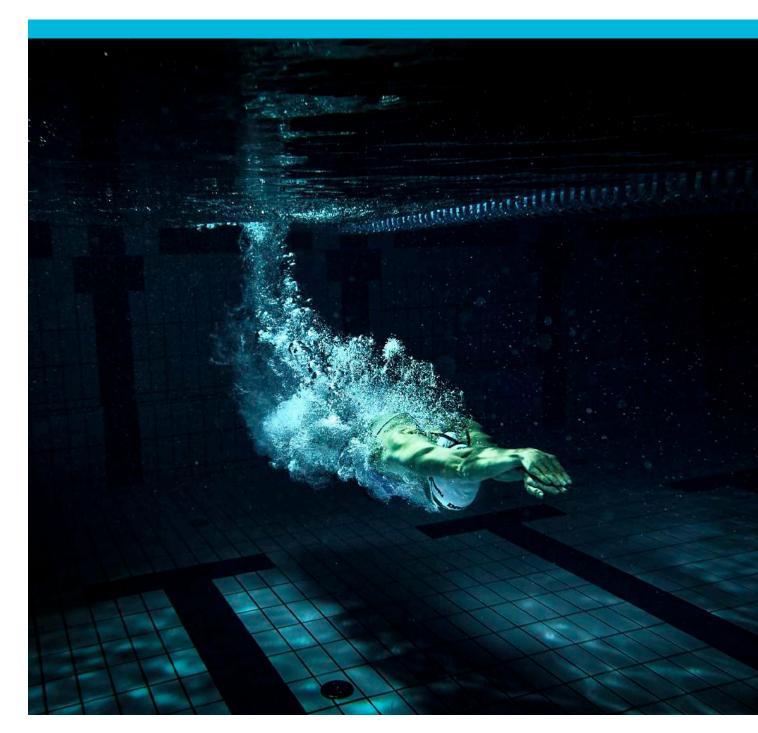
SILIKONE





PRODUKT	ATLAS ELASTISCHES SANITÄRSILIKON	ATLAS SILTON S				
Referenzdokument	PN-EN 15651-1:2013, PN-EN 156	51-2:2013, PN-EN 15651-3:2013				
Packungsinhalt	280 ml	280 ml				
	TECHNISCHE DATEN					
Vernetzungssystem	essigvernetzend	essigvernetzend				
Temperatur von Umgebung und Untergrund während der Arbeit [°C]	5 – 40	5 – 40				
Temperaturbeständigkeit nach der Aushärtung [°C]	von -50 bis +180	von -50 bis +180				
Verbrauch (m / 6 mm Tiefe / 280 ml)	von 1,8 (25 mm Breite) bis 11 (4 mm Breite)	von 1,8 (25 mm Breite) bis 11 (4 mm Breite)				
Eignet sich zum Verfugen zwischen zwei verschiedenen Materialarten		+				
Max. Fugentiefe (mm)	14	14				
Fugenbreite (mm)	4 – 25	4 – 25				
Verarbeitungszeit (min)	15	15				
Fußgängerverkehr (Std.)	3	3				
Volle Belastung (Std.)	24	24				
Dauerhaftigkeit der Farbe	erhöht	normal				
MYKO-BARRIERE	+	+				
Anzahl der Farben	38 + farblos	38 + farblos				

Grundiermittel, Abdichtungen und Zubehör



GRUNDIERMITTEL UND KONTAKTSCHICHTEN

NEUHEIT















	ATLAS UNI-GRUNT ULTRA	ATLAS UNI-GRUNT	ATLAS UNI-GRUNT PLUS	ATLAS GRUNTOWNIK	ATLAS OPTIGRUNT	ATLAS GRUNTO- PLAST	ATLAS MAXIMUS
PRODUKT	Tief eindringendes Grundiermittel	Schnelltrocknende Grundierungsemulsion	Tief eindringende Emulsion zur Verstär- kung des Untergrunds	ldeal unter Farben und Putzen	Universelle Grundierungsemulsion	Haftschicht für schwierige Unter- gründe	Quarzsandgefüllter Haftgrund für kritische Untergründe
Verpackungsgrößen (kg)	5	1; 5; 10	5	5	5	5	5; 15
			TECHNISCH	E DATEN			
Dichte (g/cm³)	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,5	1,5
Auftragsverfahren	Rolle/Pinsel/ Sprühgerät	Rolle/Pinsel/ Sprühgerät	Rolle/Pinsel/ Sprühgerät	Rolle/Pinsel	Rolle/Pinsel	Rolle/Pinsel	Rolle/Pinsel
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur (°C)	5 – 30	5 – 30	5 – 35	5 – 25	5 – 25	5 – 30	5 – 35
Verbrauch (kg/m²)	0,10 (Estriche) 0,04 (Putze) 0,03 (Farben)	0,05 – 0,20	0,05 – 0,20	0,05 - 0,20	0,05 - 0,20	0,3	0,3
Kontrollpigment	+				-		
Verdünnung	1:3 (Estriche) 1:6 (Putze) 1:8 (Farben)	gebrauchsfertig 1:1 1:3	gebrauchsfertig				
Trocknungszeit:	15 Minuten / 2 Std.*	15 Minuten / 2 Std.*	2 Std.	2 Std.	2 Std.	24 Std.	4 / 24 Std.*
ANWENDUNGSBEISPIELE							
Ziegel, Lochziegel, Porenbeton, Silikate	+	+			+	+	+
Zementputze, Kalkzementputze, Gipsputze, Gipskartonplatten	+	+		+	+	+	+
Alte Zementestriche	+	+	+			+	+
Anhydritestriche	+	+	+			+	+
Betonuntergründe	+	+	+			+**	+
Schalenbeton						+**	+
OSB-Platten						+**	+
Terrazzo						+**	+
Alte Keramikfliesen						+**	+
Kunststoffuntergründe							+
Stahluntergründe							+
Stabile Bodenbeläge aus Kunststoff							+
Stabile Holzböden							+
Lambris aus Farben auf Lösemittelbasis							+

 $^{^{\}star}$ Verlegen der selbstnivellierenden Estriche ATLAS SMS 15 oder SMS 30 ** wir empfehlen ATLAS ULTRAGRUNT

ATLAS UNI-GRUNT ULTRA

Tief eindringendes Grundiermittel

Ultra-universal

- Verdünnung je nach Art des Untergrunds
- zur Grundierung von Untergründen für Estriche, Oberputze, Putze, Anstriche, Klebstoffe
- für Wände. Böden und Decken
- für den Innen- und Außenbereich

Ultra-ergiebig

Eine Packung ATLAS UNI-GRUNT ULTRA reicht zum Grundieren von:

- 50 m² Estrich vor dem Verlegen von Selbstnivelliermassen (Verdünnung 1:3)
- 115 m² Unterputz vor dem Auftragen von Oberputz oder dem Verlegen von Keramikfliesen (Verdünnung 1:6)
- 150 m² vorbereitetem Untergrund vor dem Anstreichen (Verdünnung 1:8)

Farbeffekt

- ermöglicht die Kontrolle über den Fortschritt der Arbeiten, sowohl wenn die Grundierung noch nass ist als auch wenn sie
- das Pigment hat keine Auswirkung auf die Deckkraft von Farbanstrichen

Schnelltrocknend

- 15 min Putze, Silikathohlziegel, Porenbetonblöcke
- 2 Std. Estriche und Fußböden

Verstärkt den Untergrund

- dringt in den Untergrund ein und bindet restliche Staubpartikel
- reduziert die Saugfähigkeit





Arbeitssicherheit



breites Anwendungsspektrum



höchster Gehalt an Polymerdisperion auf dem Markt



Kontrollpigment



stabilisiert die Untergrundoberfläche



sehr hohe Ergiebigkeit - bis zu 150 m² mit einer 5 kg-Packung

DICHTSCHLÄMME UND -FOLIEN









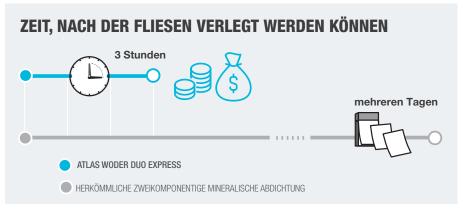


			A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Married States	
	ATLAS WODER DUO EXPRESS	ATLAS WODER DUO	ATLAS WODER E	ATLAS WODER W	ATLAS WODER S
PRODUKT	Blitzschnelle zweikomponentige Abdichtung	Elastische zweikomponentige Abdichtung	Schnelltrocknende Flüssigfolie	Flüssigfolie	Wasserdichter Zementmörtel
Referenzdokument	PN-EN 14891:2012	ITB-K0T-2018/0383 Ausg. 1 PN-EN 14891:2012	ITB-K0T-2018/0491 Ausg.1	ITB-K0T-2018/0492 Ausg. 1	ITB-K0T-2018/0490 Ausg. 1
Verpackungsgrößen (kg)	24	16; 32	2; 5; 15	4,5; 10	25
		TECHNISCHE DATEN			•
Min./max. Schichtstärke (mm)	2/2	2/3	1/3	1/3	1/3
Offene Zeit (min)	30	30	30	30	30
Verarbeitbarkeit (min)	45	60	Gesamthaltb	parkeitsdauer	120
Auftragen der zweiten Schicht nach (Std.)	alle Arbeiten in 1 Vorgang	3	1	3	3
Auftragen der Oberschichten (Std.)	3	12	4	24	24
Druckwasserbeständigkeit (m Wassersäule)	15	70	ATLAS WODER	DUO anwenden	50
Druckwasserbeständigkeit bei negativ drückendem Wasser (Meter Wassersäule)	nicht resistent	50	nicht resistent	nicht resistent	nicht resistent
Druckwasserbelastbarkeit nach (Tagen)	nicht zutreffend	7	nicht resistent	nicht resistent	7
Beständigkeit gegen Wasseraufbereitungsmittel, einschließlich Chlor	nicht resistent	beständig	nicht resistent	nicht resistent	nicht resistent
Chemische Beständigkeit – Expositionsklasse XA2 (Beschichtung resistent gegen Kommunalabwasser, Jauche und aggressives Grundwasser)	nicht resistent	beständig	nicht resistent	nicht resistent	nicht resistent
Rissüberbrückung bis mindestens (mm)	0,75	1,0	0,8	-	-
		ANWENDUNGSORT			
Innen	+	+	+	+	+
Außen	+	+	+		+
		NUTZUNGSBEDINGUNGEN			
Fundamente, Kellerwände	+	+			+
Fußboden-/Wandheizung		+	+	+	+
Wassersammelbecken, Schwimmbecken		+			+
Terrassen, Balkone	+	+	*		+
		ART DES UNTERGRUNDS			
Zement- und Betonestriche, Kalkzementputze, Beton, Porenbeton, Silikat	+	+	+	+	+
Anhydritestriche, Gipsputze			+	+	
Gipskartonplatten, OSB-Platten		+	+	+	
Verzinktes Blech		+	+		
		ART DER ABDICHTUNG			
Leicht	+	+	+	+	+
Mittelstark	+	+	+		+
Stark		+			+

^{*} ATLAS WODER E – nur für Balkons

ATLAS WODER DUO kann als Oberflächenschutz für Beton und Stahlbetonkonstruktionen verwendet werden.

Blitzschnelle zweikomponentige Abdichtung





SCHRITT FÜR SCHRITT

1. Den Untergrund vorbereiten* - er sollte stark, stabil und sauber sein

Dichtbänder und -ecken vorbereiten. Das Produkt mischen - denken Sie daran, die Verarbeitbarkeit beträgt 45 min.

Direkt vor dem Auftragen den Untergrund mit Wasser anfeuchten – er sollte mattfeucht sein.





Dichtbänder und -ecken HYDROBAND 3G in WODER DUO EXPRESS einbetten.

Eine dünne Schicht WODER DUO EXPRESS auftragen und mit einer Stahlkelle in den Untergrund einreiben.

Eine zweite Schicht auftragen und mit einer 6 mm-Zahlkelle "nass in nass" verteilen. Die Masse mit der Kellenkante glätten.

* machen Sie sich mit der technischen Dokumentation bekannt



Anwendung in einem Arbeitsverfahren

Nass-in-Nass-Technik



Verlegen von Fliesen schon nach 3 Stunden

ab dem Auftragen der Abdichtung



schnell regenfest schon nach 2 Stunden



garantierte Verarbeitungssicherheit bei niedrigen Temperaturen (ab + 3°C)



viermal höhere Haftfestigkeit nach 24 Std.

(im Vergleich zu herkömmlichen Beschichtungen)



frostbeständig



hohe Elastizität überbrückt Risse bis 0,75 mm



UV-beständig

BITUMEN, BITUMENBAHN



ATLAS SMB SELBSTKLEBENDE BITUMENBAHN

- Dampfsperre S_d= 488 m
- Abdichtungen für Terrassen, Balkons, Fundamente, Keller, Tiefgaragen, Hallen, Lagerhallen
- hohe Haftfestigkeit am Untergrund
- einfache und schnelle Montage im Gegensatz zu Schweißbahnen sind keine Brenner erforderlich
- bewahrt ihre Flexibilität auch bei -20°C
- SBS-modifiziert
- dient zum Abdichten folgender Untergründe: Beton, Zementestriche, verzinktes Blech, Platten aus extrudiertem Polystyrol, Styropor





ATLAS BITUM UNIVERSAL

BITUMENMASSE FÜR FUNDAMENTE

- zum Grundieren mineralischer Untergründe für die eigentliche Abdichtung, z. B. mit der Bitumenbahn ATLAS SMB
- zur Herstellung (leichter) Feuchtigkeitsisolierungen, z. B. von Fundamen-
- lösemittelfrei
- kann mit Pinsel oder Bürste aufgetragen werden

VERBRAUCH VON DICHTSCHLÄMMEN UND -FOLIEN

PRODUKT	ART DER ABDICHTUNG	SCHICHTSTÄRKE (mm)	VERBRAUCH PRO (kg/m²)
ATLAS WODER W	leicht	1,0	1,0
ATLAS WODER E	leicht	1,0	1,0
AILAS WODEN E	mittel	2,0	2,0
	leicht	1,5	2,0
ATLAS WODER S	mittel	2,0	3,0
	stark	3,0	4,5
	leicht	2,0	3,0
ATLAS WODER DUO	mittel	2,5	3,7
	stark	3,0	4,5
ATLAS WODER DUO EXPRESS	leicht, mittel	2,0	2,4

ZUBEHÖR

für Abdichtungen







ATLAS HYDROBAND 3G

- hoch reißfest
- hoch beständig gegen aggressive Umgebungen
- UV-beständig
- wasserdruckbeständig
- für Balkons und Terrassen

DICHTBÄNDER, DICHTECKEN, **DICHTRINGE**

- Abdichtung von Rändern und Dehn-
- hochelastisch
- für Badezimmer, Küchen, Keller

ATLAS BUTYLBAND

- selbstklebendes Dichtband
- hoch dehnfest
- mit selbstklebender Schicht und leicht abziehbarer Schutzfolie
- perfekt haftfest an Abdichtungen vom Typ ATLAS WODER, Terrassenprofilen und Fensterrahmen aus PCV, Aluminium und Holz

ALUMINIUM-TRAUFPROFILE

für Balkons und Terrassen

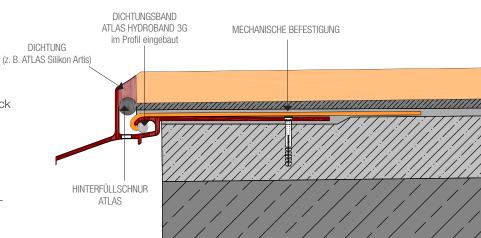
DIE ATLAS TRAUFPROFILE SIND DREIFACH GESCHÜTZT GEGEN SCHÄDLICHE UMWELT- UND WITTERUNGSEINFLÜSSE

KORROSIONSSCHUTZ

- 1. Beizen des Aluminiumprofils
- 2. Auftragen einer passivierenden Chromschicht
- 3. Auftragen von höchstwertigem, bei 190°C gehärtetem Polymer-Pulverlack

GARANTIERTE BESTÄNDIGKEIT gegen Korrosion durch:

- Einwirkung alkalischer Umgebungen (hoher pH-Wert der Mörtel und Dichtungsschichten, in die sie eingebaut werden)
- ungünstige Witterungsbedingungen (thermische Spannungen, Niederschläge)
- **UV-Strahlung**



BALKONKANTE MIT ATLAS-PROFIL 102



ATLAS 102

Für die Entwässerung von Balkons und Terrassen empfohlenes Profil mit integriertem Dichtband ATLAS HYDROBAND 3G:

- garantiert eine einfache und dichte Montage des Dichtbands ATLAS HYDRO-BAND 3G und dessen Verbindung mit der Fliesenabdichtung
- es verfügt über eine geformte Schwelle und eine Hinterfüllschnur, damit der Fliesenbelag einwandfrei arbeiten kann.



Standardprofil für die Balkonentwässerung



ATLAS 100

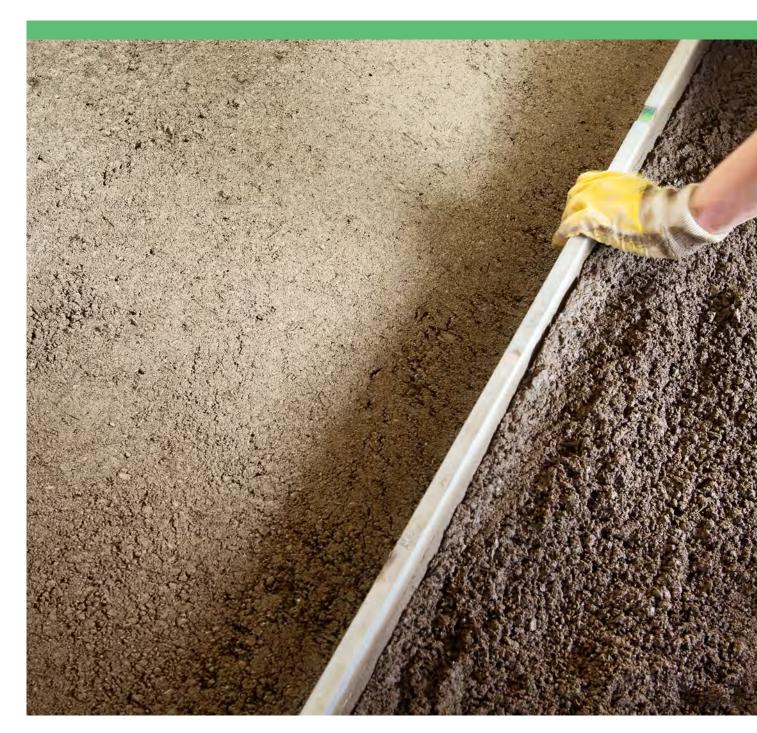
Profil für die Balkon- und Terrassenentwässerung



ATLAS 150

Profil für die Balkon- und Terrassenentwässerung mit der Möglichkeit der Montage einer Dachrinne

Estriche und Fußböden



VERLEGEN VON ESTRICHEN UND FUSSBÖDEN

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Verbundestriche

Der Untergrund muss stabil, tragfähig und sauber sein.

Vertiefungen oder Materialverluste im Untergrund können örtlich mit den Mörteln ATLAS ZW 330. ATLAS TEN-10 oder ATLAS MONTER T-5 gemäß den Anweisungen in den Produktdatenblättern repariert werden.

Vor dem Verlegen von Flüssigestrichen (z. B. ATLAS SMS 30, ATLAS SAM 500) muss der reparierte, trockene und staubfreie Untergrund sorgfältig grundiert werden:

- Untergründe mit erhöhter Saugfähigkeit: ATLAS UNI-GRUNT, ATLAS UNI-GRUNT PLUS oder ATLAS UNI-GRUNT ULTRA,
- nicht saugfähige Untergründe: ATLAS ULTRAGRUNT.

Beim Verlegen von Anhydritestrichen auf Zementuntergründen muss sehr sorgfältig grundiert werden (in zwei Schichten), da es sonst zwischen dem Zementuntergrund und dem Anhydritestrich zu Delaminierung und dadurch zu Blasenbildung im Estrich kommen kann.

Im Fall herkömmlicher, dickflüssiger Zementestriche (z. B. ATLAS POSTAR 20. ATLAS POSTAR 80) muss unmittelbar vor dem Verlegen der eigentlichen Mörtelschicht eine Kontaktschicht (z. B. ATLAS ADHER S) auf den Untergrund aufgetragen und mit einem Pinsel kräftig eingerieben werden. Der Estrich wird mit der Nass-in-Nass-Technik aufgetragen.

Estriche auf einer Trennschicht und schwimmende Estriche

Zunächst wird eine Trennschicht aus Kunststoff-Folie, Paraffinpapier etc. verlegt.

Die Trennschicht sollte dicht verlegt werden, ohne Falten, sodass der Mörtel nicht unter die Trennschicht gelangen kann, und ein Stück an der Wand hoch (über die Dehnungsfugen hinaus), mindestens bis zur geplanten Höhe des Estrichs.

Bei Anhydritestrichen müssen, wegen der hohen Fließfähigkeit des Estrichs, Arbeitsabschnitte geplant und undurchlässig abgetrennt werden, sodass der Untergrund wie eine Wanne ist, bei gleichzeitiger Wahrung der Kontinuität der Trennschicht zwischen dem Estrich und dem Untergrund.

WAS BEIM VERLEGEN VON DICKFLÜSSIGEN ZE-MENTESTRICHEN ZU BEACHTEN IST

Für eine glatte Estrich- oder Fußbodenoberfläche

Um eine ebene Estrich- oder Fußbodenoberfläche zu erzielen, empfiehlt sich die Verwendung von Richtleisten. Die Leisten müssen so angesetzt werden, dass die Stärke des Estrichs oder der Unterlage der gewünschten Stärke entspricht und sie darf an keiner Stelle geringer sein als die für das betreffende Konstruktionssystem (Verbundestrich, Estrich auf einer Trennschicht, schwimmender Estrich) vorausgesetzte Mindeststärke.

Zum Verdichten und möglichst präzisen Verteilen der Masse muss diese mit einer Rüttellatte vibriert oder mit einer Glättkelle abgeklopft werden, bis deutlich Wasser an der Oberfläche erscheint (sog. Schwitzen) - siehe Foto unten.



SCHWITZEFFEKT

NOTWENDIGE PFLEGE VON ZEMENTFUSSBÖDEN ODER -ESTRICHEN

Frisch verlegter Fußboden oder Estrich muss geschützt werden

- zu schnellem Trocknen,
- direktem Sonnenlicht,
- geringer Luftfeuchtigkeit,
- Zugluft.

Um geeignete Bedingungen für das Abbinden des Mörtels zu gewährleisten, muss die frische Oberfläche, je nach Bedarf, mit Wasser befeuchtet oder mit Folie abgedeckt werden. Gute Pflege ist eine Grundvoraussetzung für die Erzielung der angegebenen Produkteigenschaften. Die Trocknungszeit des Estrichs ist von der Schichtstärke sowie von den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen der Umgebung abhängig.

Ein Estrich kann als Fußboden dienen, wenn er eine geeignete Abriebfestigkeitsklasse besitzt. Die Abriebfestigkeitsklasse muss den Nutzungsbedingungen entsprechen.

VERLEGEN VON SELBSTNIVELLIERENDEN **ANHYDRIT- UND ZEMENTESTRICHEN**

Selbstnivellierende Estriche können

- manuell oder
- maschinell verlegt werden.

Vergleich der manuellen und maschinellen Methode* bei Durchführung innerhalb 1 Stunde für die selbstnivellierenden Estriche von ATLAS:

	Schichtstärke (mm)	Kilogramm je 1 m²	Anzahl der m² beim manuellen Auftragen	Anzahl der m² beim maschinellen Auftragen
SAM 100	3,0	60	10	70
SAM 200	5,0	100	6	42
SAM 500	5,0	90	7	47
SMS 15	1,5	25	24	168
SMS 30	3,0	50	12	84
POSTAR 100	5,0	100	6	42

Anpassung der Verputzmaschine für das maschinelle **Auftragen**

Zum maschinellen Aufbringen von selbstnivellierenden Estrichen dienen typische Misch- und Pumpgeräte, wie sie z. B. für Gipsputze eingesetzt werden.

Wenn das Gerät für eine dünnschichtige selbstnivellierende Masse, wie z. B. ATLAS SAM 100, ATLAS SMS 15 oder ATLAS SMS 30, auf einer Fläche von maximal 100 m² eingesetzt werden soll, muss es nicht umgerüstet werden - eine normale Pumpe und ein kleinerer Schlauchdurchmesser gewährleisten eine ausreichende Leistung. Sie müssen nur:

 den Kompressor und die Putzpistole trennen – das Material wird von der Pumpe gefördert und aus dem Schlauch direkt auf den Boden geschüttet.

In sonstigen Fällen sowie zum Verlegen von Anhydritestrichen mit einer Stärke von ≥ 5 cm müssen zusätzlich folgende Teile ausgewechselt werden:

- statt einer f
 ür Putz geeigneten Pumpe mit einer Leistung von 25 Litern/min muss eine Pumpe mit einer Leistung von 35 Litern verwendet werden.
- als Förderschlauch muss ein Schlauch mit einem Durchmesser von 35 mm verwendet werden.

Eine größere Pumpe und ein dickerer Schlauch gewährleisten die optimale Leistung der Maschine.

Bestimmung der richtigen Konsistenz

- 1. die fertige Mischung aus einem Gefäß mit einem Fassungsvermögen von 1 Liter** auf einen ebenen und nicht saugfähigen Untergrund (z. B. Baufolie) schütten
- 2. den Durchmesser des verschütteten Mörtels messen
- 3. der selbstnivellierende Estrich hat die richtige Konsistenz, wenn der verschüttete Mörtel den erforderlichen Durchmesser erreicht:







Art des Estrichs	Ausbreitdurchmesser von 1 Liter Mörtel (cm)		
Anhydritestriche	45-50		
Zementestriche	50-55		

Das Ebnen der Oberfläche und Entlüften der Estriche geschieht mit Hilfe von:

- Stachelwalzen bei geringen Stärken und kleinen Schüttfel-
- sog. Schwabbelstangen aus leichtem Material (z. B. aus Kupfer- oder Aluminiumrohren).

^{*}Maschine mit einer Pumpe mit einer Leistung von 35 Litern/min.

^{**}Gefäß aus einem PVC-Rohr mit einer Länge, die so berechnet ist, dass ein Fassungsvermögen von 1 I erzielt wird

VERLEGEN VON ESTRICHEN UND FUSSBÖDEN

DEHNUNGSFUGEN

Estriche müssen von den Wänden und sonstigen Elementen (z. B. Pfeilern) durch Dehnungsfugen aus einem elastischen Material wie Styropor, Polyurethanschaum oder dem fertigen ATLAS DEHNUNGSPROFIL getrennt werden.

Für Zementestriche ailt:

- im Innenbereich dürfen die Arbeitsabschnitte nicht größer als 36 m² und die Seitenlänge eines Abschnitts nicht länger als 6
- im Außenbereich können die Arbeitsabschnitt nach Bedarf gestaltet werden
- das Verhältnis der Seitenlängen sollte nicht größer sein als

Für Anhydritestriche gilt:

- Dehnfugen sind notwendig, wenn die Raumfläche größer als 50 m² und die Diagonale länger als 10 m ist,
- das Verhältnis der Seitenlängen sollte nicht größer sein als

Auch an Schwellen und um Tragpfeiler herum müssen Dehnungsfugen angelegt werden. Bestehende Konstruktionsfugen müssen auf die Estrich- oder die Fußbodenschicht übertragen werden.

HINWEIS: Beim Verlegen von Verbundestrichen müssen Dehnfugen im Untergrund unbedingt auf den Estrich übertragen werden.

UNGEFÄHRE ZEIT, NACH DER BEI VERBUNDESTRICHEN (VERLEGT BEI 20°C UND 55% LUFTFEUCHTIGKEIT) MIT DEN BELAGSARBEITEN BEGONNEN WERDEN KANN:

ZEIT IN TAGEN Art des Belags Produkt Parkett ** sen ATLAS SAM 100 0,5-3,0 14 2,5-4,0 21 14 ATLAS SAM 200 4.0-6.0 21 21 2.0-4.0 14 21 14 ATLAS SAM 500 4,0-6,0 21 21 21 0,1-0,5 12 Std 12 Std 8 h ATLAS SMS 15 0,5-1,5 8 h 0.3-0.5 18 Std. 1 1 1 4 4 0,5-1,0 4 ATLAS SMS 30 1,0-2,0 3 5 5 5 2,0-3,0 4 6 6 6 1,0-3,0 2 14 14 ATLAS POSTAR 20 3,0-5,0 2 14 14 1,0-4,0 1 3 3 3 ATLAS POSTAR 60 4,0-7,0 2 14 14 14 1,0-3,0 1 7 7 4 ATLAS POSTAR 80 3.0-5.0

BELAGSARBEITEN

Wann mit den Verlegearbeiten begonnen werden kann, ist von der Art des Estrichs, seiner Feuchtigkeit und von den im Raum herrschenden Bedingungen abhängig. Auf schnellhärtenden Produkten wie ATLAS SAM 500, ATLAS SMS 15, ATLAS SMS 30, ATLAS POSTAR 20 und ATLAS POSTAR 80 kann man schneller mit dem Verlegen von Belägen beginnen, aber unmittelbar vor Aufnahme der Arbeiten muss immer die Feuchtigkeit des Untergrunds geprüft werden.

Zum Prüfen der Untergrundfeuchte eignen sich hochwertige elektronische Messgeräte oder Karbidmessgeräte.



PRÜFUNG DER UNTERGRUNDFEUCHTE

 $^{^{\}star}$ erforderliche Untergrundfeuchte – 4% ** erforderliche Untergrundfeuchte – 2%

SELBSTNIVELLIERENDE ESTRICHE











	ATLAS SAM 100	ATLAS SAM 200	ATLAS SAM 500	ATLAS SMS 15	ATLAS SMS 30	
PRODUKT	Schnellbindender, selbstnivellierender Untergrund	Selbstnivellierender Untergrund	Schnellbindender, selbstnivellierender Untergrund	Schnellbindende selbstni- vellierende Spachtelmasse	Schnellbindender, selbstni- vellierender Untergrund	
Art des Estrichs		ANHYDRITESTRICH		ZEMENT	ESTRICH	
Referenzdokument	PN-EN 13813:2003					
Klassifikation	CA-C35-F6	CA-C16-F5	CA-C20-F4	CT-C25-F7	CT-C30-F7	
Verpackungsgrößen			25 kg			
Art der Verpackung	Folie	Folie	Papiersack	Folie	Folie	
		TECHNISCHE DATE	N			
Selbstnivellierung	+	+	+	+	+	
Schichtstärke (mm)	5 – 30	25 - 60	20 - 60	1 – 15	3 – 30	
Mischungsverhältnis mit Wasser (I/25 kg)	5,0 - 5,5	4,25 – 4,75	5,0 - 5,25	5,0 - 5,25	5,0 - 5,5	
Verbrauch (kg/1 cm g/m²)	20	20	18	16,6	16,5	
Druckfestigkeit (N/mm²)	≥ 35	≥16	≥ 20	≥ 25	≥ 30	
Biegezugfestigkeit (N/mm²)	≥ 6	≥ 5	≥ 4	≥7	≥ 7	
Schwindmaß [%]	< 0,03	< 0,03	< 0,05	< 0,06	< 0,06	
Nutzung des Estrichs - Begehbarkeit (Std.)	6	48	6	4	4	
Verlegen von Fliesen	14- 21 Tage	21- 28 Tage	21- 28 Tage	8 Std. *	18 Std. *	
Verlegen von Parkett	21- 28 Tage			24 Std. *	24 Std. *	
Verlegen von Laminat oder Teppichboden	21- 28 Tage	21- 28 Tage	21- 28 Tage	12 Std. *	24 Std. *	
Heizen (bei Estrichen mit Fußbodenheizung) (Tage)	7	28	7			
Manuelles Auftragen	+	+	+	+	+	
Maschinelles Auftragen (Misch-Pumpanlage)	+	+	+	+	+	
		ART DES ESTRICH	S			
Verbundestrich	+	+	+	+	+	
Estrich auf einer Trennschicht		+	+			
Schwimmender Estrich		+	+			
Beheizter Estrich		+	+			
		FUNKTION IM FUSSBODEN	IAUFBAU			
Spachtelmasse	+			+	+	
		ANWENDUNGSOR	Г			
Innen - trocken	+	+	+	+	+	
Innen - nass				+	+	

 $^{^{\}star}$ Zeitangaben je nach Stärke der Estriche in der Tabelle auf Seite 30 $\,$

HERKÖMMLICHE ESTRICHE









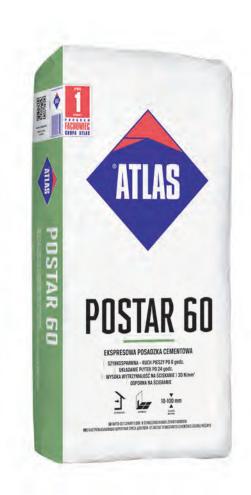




PRODUKT	ATLAS POSTAR 10	ATLAS POSTAR 20	ATLAS POSTAR 40	ATLAS POSTAR 60	ATLAS POSTAR 80	ATLAS POSTAR 100			
	Herkömmlicher Zementfußboden	Schnelltrocknender Zementuntergrund	Zementfußboden	Schnelltrocknender Zementfußboden	Schnellbegehbarer Zementuntergrund	Selbstverlaufender Zementfußboden			
D. Comment of the control of the con	PN-EN 13813:2003								
Referenzdokument	AT-15-9621/2016	AT-15-8432/2016	AT-15-6972/2016	PN-EN 13813:2003	AT-15-8462/2016	AT-15-6971/2016			
Klassifikation	CT-C25-F5-A15	CT-C20-F4	CT-C30-F6-A22	CT-C30-F5-A12	CT-C40-F7-A12	CT-C50-F7-A15			
Verpackungsgrößen	25 kg								
Art der Verpackung	Papiersack								
TECHNISCHE DATEN									
Selbstnivellierung						+			
Schichtstärke (mm)	10 – 100	10 – 80	10 – 80	10 – 100	10 – 80	10 – 80			
Mischungsverhältnis mit Wasser (I/25 kg)	2,25 - 3,0	1,75 – 2,75	2,0 - 3,75	1,75 – 2,75	2,0	3,25 – 3,75			
Verbrauch (kg/1 cm g/m²)	20	20	20	20	20	20			
Druckfestigkeit (N/mm²)	≥ 25	≥ 20	≥ 30	≥ 30	≥ 40	≥ 50			
Biegezugfestigkeit (N/mm²)	≥ 5	≥ 4	≥ 6	≥ 5	≥7	≥ 7			
Abriebfestigkeit nach Böhme	A15		A22	A12	A12	A15			
Schwindmaß [%]	< 0,06	< 0,06	< 0,08	< 0,06	< 0,06	< 0,06			
Nutzung des Estrichs - Begehbarkeit (Std.)	24	24	24	6	3	24			
Verkleben von Fliesen (Tage)	14	2	21 – 28	1	1	21 – 28			
Verlegen von Parkett (Tage)	21 – 28		21 – 28	3	7	21			
Verlegen von Laminat oder Teppichboden (Tage)	21 – 28	14	21 – 28	3	7	21 – 28			
Auftragen einer Epoxidschicht (Tage)	21 – 28		21 – 28		7	21 – 28			
Heizen (bei Estrichen mit Fußbodenheizung) (Tage)	7	7	7	7	7	7			
Manuelles Auftragen	+	+	+	+	+	+			
Maschinelles Auftragen (Misch- und Pumpgerät)						+			
		ART DE	S ESTRICHS						
Verbundestrich	+	+	+	+	+	+			
Estrich auf einer Trennschicht	+	+	+	+	+	+			
Schwimmender Estrich	+	+	+	+	+	+			
Beheizter Estrich	+	+	+	+	+	+			
	FUNKTION IM FUSSBODENAUFBAU								
Estrich	+		+	+	+	+			
		ANWEN	IDUNGSORT						
Innen - trocken	+	+	+	+	+	+			
Innen - nass	+	+	+	+	+	+			
Im Außenbereich	+	+	+		+	+			

ATLAS POSTAR 60

Schnelltrocknender Zementfußboden



SCHNELLTROCKENDER ZEMENTFUSSBODEN (10-100 MM)

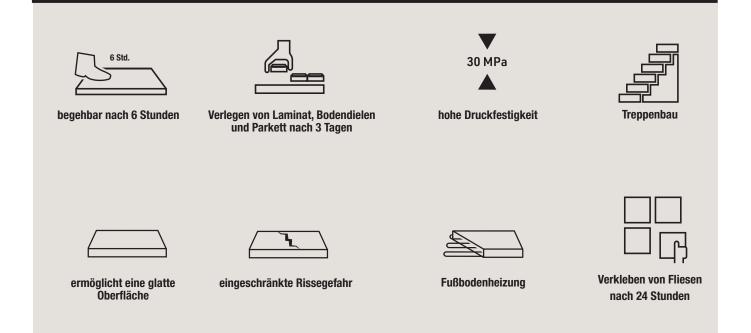
SOWOHL ZUM VERLEGEN NEUER ALS AUCH RENOVIERUNG ALTER FUSSBODEN:

Kann verwendet werden als:

- im Verbund mit dem Untergrund,
- auf einer Trennschicht schwimmender Estrich
- mit Fußbodenheizung (erfordert keine elastifizierende Zusätze, bietet gute Wärmeleiteigenschaften).

Ideal für Reparaturen und zum Formen von Gefällen, Druckschichten auf Balkons und Terrassen, für den Treppenbau und zum Sanieren von Einfahrtsgefällen.

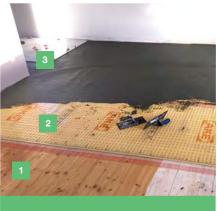
Beschleunigt die Arbeiten beim Verlegen von Steinfliesen und Fußböden aus Holz, Korken, Holzwerkstoffen, Teppichboden oder PVC. Kann als Fußboden dienen.



AUSGLEICHSMATTEN

AUSGLEICHSMATTE ATLAS T-100:

- ermöglicht die horizontale Verschiebung von Dehnfugen im Untergrund durch die Anpassung an die Anordnung und Größe der Fliesen
- ermöglicht das Verlegen von Keramik- und Steinbelägen auf mit Zementleim oder alten Klebstoffrückständen verunreinigten Untergründen (z. B. nach dem Abreißen von Fliesen- oder PVC-Belägen, Parkett usw.)
- ermöglicht das Verlegen homogener Beläge auf Flächen
 - mit Warmwasser-Fußbodenheizung und ohne Fußbodenheizung (mit unterschiedlicher thermischer Spannung)
 - aus verschiedenen Arten alter Fußböden, mit unterschiedlicher Saugfähigkeit, ohne die Notwendigkeit, diese ganz oder teilweise zu ersetzen
- garantiert eine beachtliche Beschleunigung von Renovierungsarbeiten durch die Reduzierung der Nassprozesse und der Aushärtungszeit der Estriche



- 3. Neuer Belage





PERFORATION DER MATTE:

- verhindert das Verrutschenn w\u00e4hrend der Montage
- ermöglicht die Verteilung der Wärme von der Heizfläche (Vergrößerung der Fläche der warmen Fliesen um einen Bereich von bis zu 70-80 cm Breite)

KOMPENSATION VON VERFORMUNGEN



Übertragung von Dehnfugen

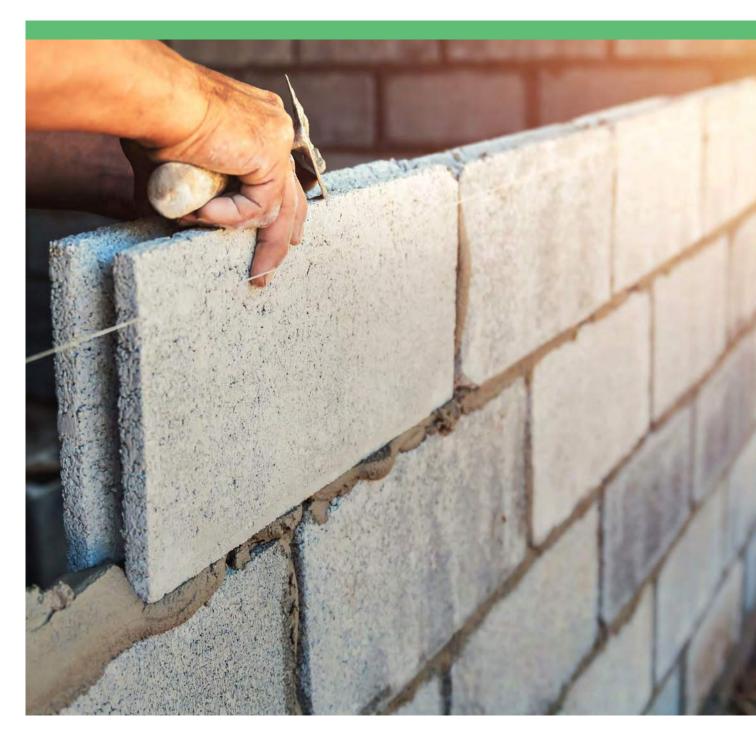


Zonen mit unterschiedlichen Wärmelasten



Untergründe mit unterschiedlicher Saugfähigkeit

Baumörtel



MAUERMÖRTEL











PRODUKT		ATLAS Mauermörtel	ATLAS Mauermörtel M10	ATLAS KB-15	ATLAS Mauermörtel für Klinker	ATLAS SILMUR		
		Traditioneller Mauermörtel	Traditioneller Mauermörtel	Mauermörtel für Porenbeton	Mauermörtel mit Trass	Mauermörtel für Silikatblöcke		
	Referenzdokument		,	PN-EN 998-2:2016-12				
	Verpackungsgrößen	25 kg						
	Art der Verpackung	Papiersack						
	TECHNISCHE DATEN							
	Art des Mörtels *	G	G	Т	G	Т		
Mischungsverhältnis mit Wasser (I/25kg)		3 – 3,5	3 – 3,5	5,25 - 6,0	2,5 – 30 Mauern 2,0 Verfugen	5,0 - 6,0		
Fugendicke (mm)		6 – 40	6 – 40	2 – 10	6 – 40	2 – 10		
	Druckfestigkeit (N/mm²)	≥ 5,0	≥ 10,0	≥ 5,0	≥ 5,0	≥ 5,0 / ≥7,5 / ≥10,0 / ≥15,0		
Verarbeitbarkeit (Std.)		4	4	4	3	4		
Farbe		grau	grau	grau	beige, dunkelbraun, grau, graphitgrau, anthrazit	grau oder weiß		
Vorbereitungs- und Anwen- dungstemperatur (°C)		5 – 30	5 – 30	5 – 30	5 – 30	5 – 30 0 – 30**		
	ERGIEBIGKEIT EINER 25 KG-PACKUNG (FUGENSTÄRKE)							
	12 cm (Halbziegel)	0,63 m ² (1 cm)	0,63 m ² (1 cm)	5, 2 m² (3 mm)	0,73 m² (1 cm)	12,5 m² (2 mm)		
RKE	18 cm			4, 2 m² (3 mm)	0,62 m ² (1,2 cm)	8,3 m² (2 mm)		
WANDSTÄRKE	24 cm (Ganzziegel)	0,25 m ² (1 cm)	0,25 m ² (1 cm)	3, 1 m² (3 mm)	nicht zutreffend	6,2 m² (2 mm)		
WAN	30 cm			2, 5 m ² (3 mm)	nicht zutreffend	5,0 m² (2 mm)		
	36 cm			2,1 m² (3 mm)	nicht zutreffend	4,2 m² (2 mm)		
			ART DES MAUER	MATERIALS				
	Keramik	+	+		+			
	Klinker				+			
	Kalksandstein	+	+			+		
Beton		+	+					
	Porenbeton	+	+	+		+***		
	VERWENDUNGSZWECK							
	Breite Fugen	+	+		+			
	Schmale Fugen			+		+		
	Verfugung				+			
			•			•		

 $^{^{\}star}$ normgemäße Klassifizierung von Mauermörteln – siehe S. 81

^{**} gilt für Mörtel M15

^{**} nicht zutreffend für Mörtel M15

PUTZMÖRTEL







PRODUKT	ATLAS PUTZMÖRTEL	ATLAS MASCHINENPUTZ LEICHT	ATLAS REKORD
	Traditioneller Zementputz Kat. III	Kalkzementputz Kat. III	Weiße Zementspachtelmasse
Referenzdokument		PN-EN 998-1:2016-12	
Art des Mörtels *	GP	LW	00
Verpackungsgrößen	25 kg-	30 kg	25 kg-
Art der Verpackung		Papiersack	
	•	TECHNISCHE DATEN	
Mischverhältnisse – Wassermenge pro Packung	3,25 – 4,0	6,0 – 7,8	7,0 – 8,0
Schichtstärke (mm)	6 – 30	5 – 30	1 – 10
Verarbeitbarkeit (Std.)	4	2	2
Verbrauch in kg je 1 m² bei 1 cm Stärke	20	14	15
Funktion des Mörtels	Putz	Putz	Spachtel
Farbe	grau	grau	weiß
	AL	JFBRINGUNGSMETHODE	
Manuell	+		+
Maschinell	+**	+	
	•	ANWENDUNGSORT	
Innen	+	+	+
Außen	+		+***
	A	RT DES UNTERGRUNDS	
Keramik	+	+	
Porenbeton	+	+	+
Silikat	+	+	+
Beton	+	+	+

 $^{^{\}star}$ normgemäße Klassifizierung von Mauermörteln – siehe S. 81

^{**} Putzmörtel für maschinelle Verarbeitung wird auf Bestellung hergestellt und die Verpackungen sind mit dem Buchstaben M gekennzeichnet

^{***} nur in mehrschichtig aufgebauten Putzsystemen, z.B. zum Vereinheitlichen der Fassadentextur

REPARATURMÖRTEL FÜR BETON- UND STAHLBETONFLÄCHEN

ATLAS Betoner S







PRODUKT:	ATLAS ADHER S	ATLAS FILER S	ATLAS ENDER S					
Referenzdokument	PN-EN 1504-3:2006 PN-EN 1504-7:2007	PN-EN 1504-3:2006 — erfüllt die	e Anforderungen für die Klasse R3					
Funktion	Kontaktmörtel	Reparaturmörtel	Reparaturspachtelmasse					
Verpackungsgrößen		25 kg-						
Art der Verpackung		Papiersack						
TECHNISCHE DATEN								
Mischungsverhältnis mit Wasser (I/25 kg)	8,0 – 8,75	3,5 – 3,75	4,0 – 4,5					
Verbrauch von Trockenmischung in kg/m²	1,2	20/je 10 mm Stärke	20/je 10 mm Stärke					
Schichtstärke (mm)	1,0	10-50	3-10					
Verarbeitbarkeit (min)	120	60	60					
Offene Zeit (min)	15	10	15					
Vorbereitungs- und Verarbeitungstemperatur [°C]	5 – 25	5 – 25	5 – 25					
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen		Unmittelbar nach dem Auftragen der Kontakt- schicht aus ATLAS ADHER S	24 Stunden nach dem Auftragen der Ausgleichsschicht aus ATLAS FILER S					
Haftfestigkeit auf Beton (N/mm²)	≥ 1,5	≥ 1,5	≥ 1,5					
Begehbarkeit /Nutzbarkeit (Std.)		24	24					
Belastbarkeit nach Tagen		7	14					
Anwendungsbeispiele	Zum Schutz der Armierung vor Korrosion	Stahlbeton und Beton: Raumdecken, Pfeiler, Ba Stahlbetonträger, Lauf- und Pode						
Komponente des Systems ATLAS BETONER S gem. der Norm PN-EN 1504-7	1 2 3 (system)	1 2 3 (systam)	1 2 3 (system) (syste					

ATLAS BETONER S

Reparatursystem für Beton und Stahlbeton

SCHRITT FÜR SCHRITT



1a. Vorbereitung des Untergrunds.

Die erste Stufe der Arbeiten ist die Entfernung von beschädigten Schichten von Beleg, Putz, Isolierung. Aus der zur Reparatur stehenden Fläche sind alle losen und sich lösenden Betonschichten zu beseitigen sowie Staub, Schutz, Kalk, Öl und andere Verschmutzungen. Die freigelegten Flächen der Armierung sollten von Rost, Zunder und anderen Verschmutzungen gereinigt werden, z.B. durch Abstrahlarbeiten.



Entfernen Sie Betonreste von korrodierten Stäben, so dass die Schichtstärke mindestens 1.5 cm beträgt.

Entfernen Sie Betonreste von korrodierten Stäben, so dass die Schichtstärke mindestens 1.5 cm beträgt.



2. Auftragen von ATLAS ADHER S

Die Sicherung der Armierung sollte in zwei Schichten erfolgen. Den Mörtel sollte mit einem Pinsel auf die saubere Armierung aufgetragen werden. Die Oberfläche lassen Sie 3 Stunden trocknen.

Die Ausführung der Kontaktschicht. Den Mörtel tragen Sie auf die Armierungsstäbe (zweite Schicht) und auf den matt-feuchten Untergrund.



3a. Auftragen von ATLAS FILER S

Verteilen Sie den Mörtel auf der Kontaktschicht, dabei soll die Methode mit "nass auf nass" angewendet werden. Wenn die Kontaktschicht austrocknet, sollte es erneut durchgeführt werden.



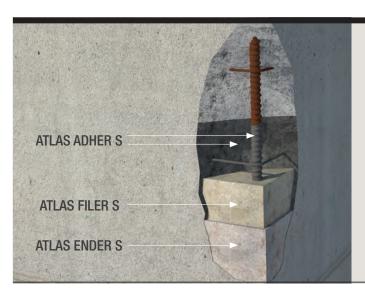
Während des Verteilens den Mörtel stark zum Untergrund hin drücken, insbesondere dann, wenn Materialverlust auszugleichen ist. Die nächste Schicht des Mörtels ATLAS FILER S darf nach 4 Stunden auf feuchte Oberfläche aufgetragen werden.



4. Auftragen von ATLAS ENDER S

Das Auftragen der Spachtelschicht kann nach 24 Stunden begonnen werden. Den Untergrund sollte vorher angefeuchtet werden.

Der Mörtel ATLAS ENDER S ist gleichmäßig auf dem Untergrund zu verteilen (gleichzeitig muss dieser stark zu Untergrund hin gedrückt werden). Danach wird die Oberfläche mit einer Stahlkelle geglättet.



PRODUKTPAKET ATLAS BETONER

Eine technologische Komplettlösung – für die umfassende Reparatur von beschädigten Beton- und Stahlbetonteilen. Erfüllt die Anforderungen für die Klasse R3 nach der Norm PN-EN 1504:3.

Ermöglicht die Wiederherstellung der ursprünglichen Form eines Elements - das System umfasst Zementmörtel zur Anwendung in verschiedenen Schichtstärken.

Breite Anwendbarkeit - für die Reparatur von Konstruktionsund Endverarbeitungsteilen: Decken, Terrassen, Balkons, Unterzüge, Pfeiler, Mauern, Treppen, Estriche.

REPARATUR- UND MONTAGEMÖRTEL









	ATLAS ZW 330*	ATLAS TEN-10	10 ATLAS MONTER T-5		T-5	ATLAS MONT	ER T-15
PRODUKT	Schnellhärtender Ausgleichsmörtel	Schnellhärtender Zementmörtel	Schnellabbindender Montagemörtel			Schnellabbindender Mon- tagemörtel	
Referenzdokument	PN-EN 998-1:2016-12 PN-EN 13813:2003 AT-15-9437/2015	PN-EN-13813:2003 AT-15-4411/2011 + Anhang 1	ITB-K	OT-2017/01	85	AT-15-4332/2016	
Verpackungsgrößen (kg)	25	25		5; 25		25	
Art der Verpackung	Papiersack	Papiersack	Aluba	ng / Papiersa	ck	Papiersa	ack
		TECHNISCHE DAT	EN				
Mischungsverhältnis mit Wasser (I/kg)	0,17 – 0,22	0,12 – 0,15		ca. 0,25		0,12 - 0	,13
Verbrauch	19 kg / m²/10 mm Stärke	20 kg / m²/10 mm Stärke	1,8 kg ai	uf 1 dm³ Aufi	üllung	2,0 kg auf 1 dm	³ Auffüllung
Verarbeitungszeit (min)	120	40		5		15	
Offene Zeit (min)	20	40		5		15	
Min./max. Schichtstärke (mm)	3/30**	5/30		1/25***	<u> </u>	20/50)
				ohne Sand	mit Sand- zusatz		
Druckfestigkeit (N/mm²)	≥ 20,0	≥ 20,0 ≥ 40,0	nach 1 Std. nach 3 Std. nach 6 Std. nach 24 Std. nach 28 Tagen	≥ 10 ≥ 12 ≥ 15 ≥ 20 ≥ 44	≥ 8 ≥ 10 ≥ 12 ≥ 16 ≥ 38	nach 6 Std. nach 24 Std. nach 28 Tagen	≥ 25 ≥ 35 ≥ 70
Biegefestigkeit (N/mm²)	≥ 4,0	≥ 7,0	≥ 9 ≥ 7,5		≥ 7,5		
Scherfestigkeit (N/mm²)				≥ 10,5	≥ 9,5		
Verlegen von Fliesen / Folgearbeiten (Std.)	5 (5 mm Stärke)	24	nic	nicht zutreffend		nicht zutreffend	
Begehbarkeit/Nutzbarkeit (Std.)	8	3	nic	ht zutreffend	l	0,5	
Zeitweilige Abdichtung kleiner Wasseraustritte	-	-		+		-	
		ANWENDUNGS0	RT				
Außen- und Innenwände	+	+		+			
Fußböden im Außen- und Innenbereich	+	+		+		+	
		ART DER ANWEND	UNG				
Reparatur kleiner örtlicher Unebenheiten	+	+		+		+	
Reparatur großer Fußbodenflächen	+	+					
Montage und Verankerung von Elementen				+		+	
Abdichtung kleiner Wasseraustritte				+			
	AUSMAS	S DER ZU REPARIEREND	EN BESCHÄDIGUI	NG			
Risse	+	+		+		+	
Tiefere Materialverluste	+	+		+		+	



ELASTISCHE EMULSION ATLAS

REFERENZDOKUMENT

AT-15-6708/2016

VERPACKUNGSGRÖSSE

VERWENDUNGSZWECK

Zusatz für Kontaktschichten für Estriche

EIGENSCHAFTEN

Verbessert die Haftfestigkeit von Verbundestrichen

^{*} das Produkt ist für die Herstellung von Estrichen geeignet

^{**} um eine größere Schichtstärke (von 31 bis 60 mm) zu erzielen, muss Quarzsand (Korngröße bis 2 mm) im Verhältnis 1:4 (Sand: Trockenmörtel) zugesetzt werden *** bei Schichtstärken über 25 mm muss MONTER T-5 mit Quarzsand im Verhältnis 1:1 gemischt werden

Gipsprodukte, Innenfarben



GIPSPRODUKTE

FEINPUTZE GIPSE























	GIPSAR UNI	PLUS GIPSAR	ATLAS GTA	ATLAS GIPS RAPID	ATLAS GIPS SOLARIS	ATLAS GIPS BONDER	ATLAS GIPS STONER
PRODUKT	Polymer-verstärkt weißer Feinputz	Feinputz	Superweißer Polymerputz	Gebrauchsfertiger Polymer-Feinputz	Manueller Gipsputz	Kleber für Gipskartonplatten	Spachtelgips zum Verfugen ohne Armierungsbänder
Referenzdokument	PN-EN 1327	79-1:2009	PN-EN 15824:2017 PN-EN 13463:2008	PN-EN 15824:2010	PN-EN 13279-1:2009	PN-EN 14496:2007	PN-EN 13963:2014
Verpackungsgrößen (kg)	5; 10; 20	20	18	5; 18; 28	25	25	10
Art der Verpackung	Fol	ie	ovaler Eimer passend für Maler- rollen	Eimer		Papiersack	
			TECHNISCHE DAT	EN			
Bindemittel	Gips und Polymer	Gips und Polymer	Polymer	Polymer	Gips	Gips	Gips
Mischungsverhältnis mit Wasser (I/kg)	0,39 - 0,40	0,35 – 0,45	gebrauchsfe	ertige Masse	ca. 0,60	ca. 0,50	ca. 0,50
Verarbeitbarkeit (min)	90	60	während der gesamt	en Haltbarkeitsdauer	30	45	60
Haftfestigkeit (N/mm²)	≥ 0,5	≥ 0,5	≥ 0,3	≥ 0,3	≥ 0,3	≥ 0,06	≥ 0,25
Verbrauch (kg/m²)	Stärke 1/1 mm	Stärke 0,8/1 mm	Stärke 1/1 mm Fuge 0,5 / 1 m	Stärke 1/1 mm	Stärke 0,85/1 mm	2,5 – 5,0	Fuge 0,5 / 1 m
Max. Stärke einer Schicht an Wand/Decke (mm)	2/2	3/3	3/3	3/3	30/15	20/-	15/15
		,	ANWENDUNG		,		
Feinputz	+	+	+	+			
Innenputze					+		
Verkleben von Gipskartonplatten						+	
Verfugen von Gipskartonplatten			+				+
Verkleben kleiner Gipsteile						+	+
Montage von Teilen elektrischer Anlagen					+	+	
Auftragen mit Rolle			+				
Manuelles Auftragen	+	+	+	+	+	+	+
Maschinelles Auftragen	+	+	+	+			
Nass-in-Nass-Technik			+				
Staubfreie Nassverarbeitung			+				
Abschleifen	+	+	+	+			
Maschinelles Abschleifen		+	+	+			

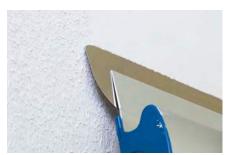
ATLAS GTA

Superweißer Polymerputz



Auftragen mit Rolle

- ovaler Eimer zum direkten Auftragen mit Rolle
- leicht, gleichmäßig und blitzschnell Auftragen ohne Spritzer
- ohne Bücken, ohne Leiter
- Beschleunigung der Arbeiten: besonders wichtig bei großen Flächen



Superweiß, perfekt glatt

- besonders glatte Oberfläche beim ersten Mal – ohne Korrekturen
- lässt sich leicht glätten
- ohne Risse und Blasen
- spezielle schneeweiße mineralische Füllstoffe



Staubfreie Nassverarbeitung

- kann nass verarbeitet werden
- kein Staub, Zeiteinsparung



Verfugen von Gipskartonplatten

- hochelastisch, ohne Risse und Sprünge



Leicht abzuschleifen

- kann sogar nach 30 Tagen noch bearbeitet werden
- für schwer erreichbare Stellen



Reduzierte Staubentwicklung beim Abschleifen

- schwerer, abfallender Staub



leichte Oberflächenverarbeitung

sowohl traditionell als auch nass



zwei Funktionen

ganzflächiges Spachteln und Verfugen von Gipskartonplatten mit Fugenband



Nass-in-Nass-Technik

zweite Schicht schon nach 2 Std.



polymermodifiziert

hochelastisch und rissfest



ausgezeichnetes Fließverhalten

zum manuellen und maschinellen Auftragen



INNENFARBEN









PRODUKT	ATLAS PROFARBA	ATLAS OPTIFARBA	ATLAS ECOFARBA	ATLAS GRUNDIERFARBE
Art der Farbe	Latex-Farbe	Latex-Farbe	Acrylfarbe	Acrylfarbe
Packungsinhalt		10	0	
		TECHNISCHE DATEN		
Dichte (g/cm³)	1,45	1,45	1,45	1,45
Maximale Ergiebigkeit von 1 l (m²)	14	14	14	8
Maximaler Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (<i>VOC</i>) (g/l)	29,9	29,9	29,9	29,9
Abriebfestigkeit nach der PN-EN 13300:2002	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	-
Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke S _a (m) (bei zweimaligem Anstrich)	< 0,03	< 0,03	< 0,03	-
Thixotropie	ja	nein	nein	nein
Auftragen der nächsten Schicht (Std.)	2	2	3	2

Wärmedämmverbundsysteme



WÄRMEDÄMMUNGSSYSTEME

ETICS (eng. External Thermal Insulation Composite System) ist ein Wärmedämmverbundsystem für Gebäudeaußenwände - ein kompletter Satz von Dämmstoffen mit vollständiger und nachgewiesener Kompatibilität aller Elemente, der über viele Jahre hinweg unveränderte technische Parameter und Ästhetik gewährleistet. ATLAS liefert eine breite Palette von Klebstoffen, Putzen und Farben in einem Wärmedämmverbundsystem.

Wärmedämmverbundsysteme bestehen aus:

- Dämmstoffkleber.
- Dämmstoff (EPS, XPS, Mineralwolle, Phenolschaumplatten),
- mechanische Befestigungselemente,
- Armierungsschicht Kleber mit dem verstärkenden Glasfasernetz.
- Grundierungs- und Verputzschichte.

Einige Bestandteile dieses Systems können je nach Gebäude unterschiedlich sein. Das System kann keine Armierungsschicht oder keinen Putz enthalten, z. B. zur Anwendung in Garagen, und kann auch mit einer Farbbeschichtung, Keramikfliesen oder dekorativem Putz ergänzt werden.

Bei der Anpassung der Systemkomponenten muss man folgende Faktoren berücksichtigen:

- Investition, laufende Betriebskosten und mögliche Einspa-
- Technische Parameter des Gebäudes (Außenwandmaterial,-Gebäudeform, gewünschte Fassadenästhetik),
- Brand- und Lärmschutzanforderungen,
- Handwerk die Wärmedämmung soll von den erfahrenen-Auftragnehmern unter Aufsicht eines Bauingenieursdurchgeführt werden.

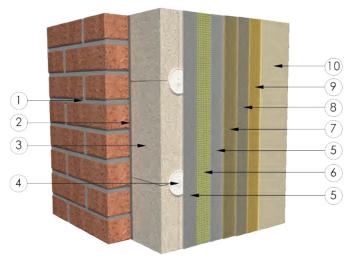
Fertigstellung des Systems

Gemäß den geltenden Vorschriften wird das Wärmedämmverbundsystem als ein einziges Bauprodukt behandelt, daher muss es nur mit dem Schichtsystem und den Materialien, die in der technischen Zulassung aufgeführt sind, angewendet werden. Es ist nicht akzeptabel die sogenannten Zusammenstellungen der Produkten von anderen Systemen oder Hersteller, die nicht durch technische Zulassung genehmigt wurden, zu verwenden.

DER AUSTAUSCH EINER DER KOMPONENTEN SCHLIESST DAS SYSTEM AUS DER KATEGORIE DER BAUPRODUKTE AUS UND KANN DAZU FÜHREN, DASS DIE ANFORDERUNGEN IN BEZUG AUF FOLGENDES NICHT EINGEHALTEN WERDEN:

- BRANDSCHUTZ
- LEISTUNGSPARAMETER
- FASSADENÄSTHETIK

ATLAS ETICS SYSTEM



- 1 Wand
- 2 Dämmstoffkleber
- 3 Dämmstoff
- 4 mechanische Befestigungselemente
- 5 Kleber für Armierungsschicht
- 6 verstärkendes Glasfasernetz
- 7 Putzuntergrund
- 8 Oberputz
- 9 Grundierungsschicht (optional)
- 10 Fassadenfarbe (optional)

WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME

NACH TECHNISCHEN ZULASSUNGEN UND NATIONALEN TECHNISCHEN BEWERTUNGEN

PRODUKT	ATLAS ETICS PLUS	ATLAS ETICS	ATLAS CERAMIK	ATLAS RENOTER	ATLAS ROKER	ATLAS ROKER G			
Referenzdokument	ITB-K0T-2018/0584	AT-15-9090/2016	ITB-K0T-2018/0385	AT-15-8477/2016	AT-15-2930/2016	ITB-KOT-2018/0583			
WÄRMEDÄMMUNGSSCHICHT									
Styropor (EPS)	•	•	•	•					
Mineralwolle					•	•			
Mineralwolle-Lamellen					•	•			
Abgeschrägte Mineralwolle- Lamellen						•			
	MÖRTEL ZUR BEFES	TIGUNG VON WÄRMEDÄMN	STIGUNG VON WÄRMEDÄMI MSTOFFEN UND ZUM VERL ÜR DIE ARMIERUNGSSCHIO	EGEN VON ARMIERUNGSSO	CHICHTEN (••)				
STOPTER K-100	•••								
STOPTER K-50		• •		• •	• •				
STOPTER K-20		• •	• •	• •					
HOTER U2	••								
HOTER U2-B	• •								
HOTER S	•	•	•	•					
HOTER-U		• •	• •	• •					
ROKER U					• •	• •			
ROKER W					•	•			
		ARMIE	RUNGSSCHICHT - GEWEBE						
Einzeln: ATLAS 150 ATLAS 165	•	•	•	•	•	•			
Doppelt: ATLAS 150 ATLAS 165	•								
Doppelt: ATLAS 150 + Panzergewebe ATLAS 340	•								
		BELAG - DÜNNSCHICH	TPUTZ, FASSADENFARBE,	KERAMIKFLIESE					
Silikonputz	•	•		•	•	•			
Silikon-Silikatputz	•	•		•	•	•			
Silikatputz	•	•			•	•			
Acrylputz	•	•		•					
Mineralputze	•	•		•	•	•			
Fassadenfarbe	•	•		•	•	•			
Keramikfliesen			•						
		ANWENDUNGSEINS	CHRÄNKUNGEN DURCH GE	BÄUDEHÖHE					
Höhe bis (m)	25	25	25	25	Ohne Einschränkungen	nicht zutreffend			
Anwendung	Wärmedämmung aller Arten von Gebäuden	Wärmedämmung aller Arten von Gebäuden	Fassaden mit besonderen Nutzungsanforderungen	Renovierung vorhandener Wärmedämmungen	Gebäude mit besonderen Brand- und Lärmschut- zanforderungen	Unterirdische Garagen, Durchgänge unter Gebäuden			

KLEBEMÖRTEL











GEL-TECHNOLOGIE



PRODUKT	ATLAS STOPTER K-100	ATLAS STOPTER K-50	ATLAS STOPTER K-20	ATLAS HOTER U2-B	ATLAS HOTER U2
Referenzdokument (technische Zulassung)	ITB-K0T-2018/0584	AT-15-9090/2016 AT- 15-2930/2016 AT-15- 8477/2016	AT-15-9090/2016 AT-15-8477/2016 ITB-K0T-2018/0385 Ausg. 1	ITB-K0T-2018/0584	ITB-K0T-2018/0584
Verpackungsgrößen (kg)		1	25		
Faserverstärkt	+	+	+		
		TECHNISCHE DATE	N		
Mischungsverhältnis mit Wasser (I/25 kg)	nicht zutreffend	5,0 - 5,5	5,0 - 5,5	7,5 – 8,0	7,5 – 8,0
Verarbeitbarkeit (Std.)	Haltbarkeit	4	4	4	4
Offene Zeit (min)	25	25	25	30	30
Haftfestigkeit auf Styropor (N/mm²)	≥ 0,08	≥ 0,1*	≥ 0,08	≥ 0,08	≥ 0,08
Haftfestigkeit auf Wolle (N/mm²)	nicht zutreffend	≥ 0,08	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Haftfestigkeit auf Beton (N/mm²)	≥ 0,25	≥ 0,25	≥ 0,25	≥ 0,25	≥ 0,25
Verbrauch(kg/m2) – Ankleben von Platten	nicht zutreffend	Styropor 4,0 – 5,0 Mineralwolle 4,5 – 5,5	4,0 - 5,0	4,0 – 5,0	4,0 - 5,0
Verbrauch (kg/m2) - Armierungsschicht	3,5 – 4,0	Styropor 3,0 – 3,5 Mineralwolle 5,5 – 6,5	3,0 – 3,5	3,0 – 4,0	3,0 - 4,0
Verarbeitungstemperatur (° C)	5 – 30	5 – 30	0 – 25	10 – 35	10 – 35
Farbe der Armierungsschicht	weiß	weiß	grau	weiß	grau
Grundierung vor dem Verputzen	nicht erforderlich	nicht erforderlich	erforderlich	nicht erforderlich	erforderlich
	EINSA	TZ DES KLEBERS IN WÄRME	DÄMMSYSTEMEN		
Befestigung		+	+	+	+
Befestigung und Armierungsschicht	nur Armierungsschicht	+	+	+	+
		ART DER WÄRMEDÄMI	MUNG		
Styropor (EPS)	+	+	+	+	+
Mineralwolle		+			
	V	ERWENDUNG IN WÄRMEDÄM	MSYSTEMEN		
ATLAS ETICS		+	+		
ATLAS ETICS PLUS	+			+	+
ATLAS ROKER		+			









ATLAS HOTER U	ATLAS HOTER S	ATLAS ROKER W	ATLAS ROKER U
AT-15-9090/2016 AT-15-8477/2016 ITB-KOT- 2018/0385 Ausg. 1	AT-15-9090/2016 AT-15-8477/2016 ITB-KOT- 2018/0584 Ausg. 1 ITB-KOT-2018/0385 Ausg. 1	AT-15-2930/2016 ITB-KOT-2018/0583	
	25		
	TECHNISCH	E DATEN	
5,0 – 5,5	5,0 - 5,5	5,5 - 6,0	5,5 - 6,0
4	3	2	2
25	25	30	30
≥ 0,08	≥ 0,08	nicht zutreffend	nicht zutreffend
nicht zutreffend	nicht zutreffend	≥ 0,08	≥ 0,08
≥ 0,25	≥ 0,25	≥ 0,25	≥ 0,25
4,0 – 5,0	4,0 – 5,0	4,5 – 5,0	4,5 – 5,5
3,0 – 3,5			5,5 - 6,5
5 – 30	5 – 30	5 – 30	5 – 30
grau/weiß	nicht zutreffend	nicht zutreffend	grau
erforderlich	nicht zutreffend	nicht zutreffend	erforderlich
	EINSATZ DES KLEBERS IN W	/ÄRMEDÄMMSYSTEMEN	
+	+	+	+
+			+
	ART DER WÄRM	EDÄMMUNG	
+	+		
		+	+
	VERWENDUNG IN WÄRN	MEDÄMMSYSTEMEN	
+	+		
	+		
		+	+

GRUNDIERSCHICHTEN FÜR PUTZE











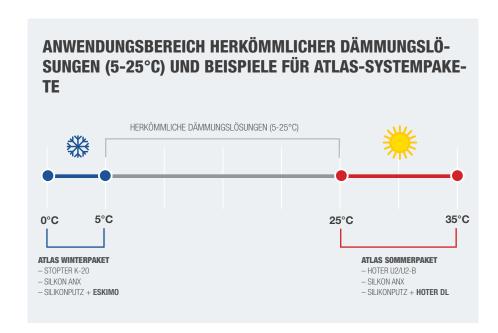
PRODUKT	ATLAS CERPLAST	ATLAS SILKON ANX	ATLAS SILKAT ASX					
REFERENZDOKUMENT	AT-15-9090/2016, A	AT-15-9090/2016, AT-15-2930/2016, AT-15-9784/2016, AT-15-8477/2016, AT-15-7314/2016						
ANWENDUNG IN BEZUG AUF DIE ART DES PUTZES								
Silikonputz		+						
Silikon-Silikatputz		+						
Silikatputz			+					
Acrylputz	+							
Mineralputz	+							
Mosaikputz	+							
	TECH	INISCHE DATEN						
Dichte des fertigen Produkts (g/cm³)	1,5	1,5	1,5					
Auftragen der Putzschicht (Std.)	4 – 6	4-6	4 – 6					
Verarbeitungstemperatur (°C)	5 – 30	5 – 30	5 – 30					
Verbrauch (kg/m2)	0,3	0,3	0,3					
	VERWENDUNG IN	N WÄRMEDÄMMSYSTEMEN						
ATLAS ETICS	+	+	+					
ATLAS ETICS PLUS	+	+	+					
ATLAS ROKER	+	+	+					
ATLAS ROKER G	+	+	+					
ATLAS RENOTER	+	+	+					

MODIFIZIERENDE ZUSÄTZE FÜR DISPERSIONSPRODUKTE





PRODUKT	ATLAS ESKIMO	ATLAS HOTER DL			
Referenzdokument	Zusatzmittel sind nicht als Bauprodukte klassifiziert, daher erfordern sie keine technischen Zulassungen				
Verwendungszweck	Beschleunigt den Trocknungsprozess von Putzen und Dispersionsfarben, einschließlich Mosaikputzen	Sommerzusatz für Dispersionsputze zur Verlängerung der offenen Zeit			
Eigenschaften	Ermöglicht nach der Zugabe zu Putzen und Fassadenfarben die Verarbeitung bei Temperaturen um Null und bei erhöhter Luftfeuchtigkeit	Ermöglicht die Verarbeitung von Dispersionsputzen bei Temperaturen von +25°C bis +35°C. Hat keinen Einfluss auf die Beständigkeitsparameter des Putzes und seine anderen Eigenschaften			



Standard-Wärmedämmsysteme können nur bei Temperaturen von 5°C bis 25°C verarbeitet werden.

Um den Erwartungen der Bauunternehmer entgegenzukommen, bietet ATLAS Zusätz für Dispersionsprodukte (Putze und Anstriche), die die Verarbeitung bei niedrigeren und höheren Temperaturen ermöglichen:

- 0-5°C: ATLAS Eskimo
- 25-35°C: ATLAS Hoter DL

klassisch

DISPERSIONSPUTZE

MINERALPUTZE



















PRODUKT	ATLAS SILIKONPUTZ	ATLAS SILIKON-SILIKATPUTZ	ATLAS SILIKATPUTZ	ATLAS ACRYLPUTZ	ATLAS CERMIT ND ATLAS CERMIT ND ZUM MALEN
Art des Putzes	SILIKONPUTZ	SILIKON-SILIKATPUTZ	SILIKATPUTZ	ACRYLPUTZ	MINERALPUTZ
Referenzdokument		AT-15-9090/2016 AT-15-2930/2016 AT-15-8477/2016 ITB-KOT-2018/0584 Ausg. 1		AT-15- 9090/2016 AT- 15-9784/2016	AT-15-9090/2016 AT-15-2930/2016 AT-15-8477/2016 AT-15-9784/2016 AT-15-7314/2016 ITB-K0T-2018/0584 Ausg. 1
Verpackungsgrößen (kg)			25		
		GEBRAUCHSEIGI	ENSCHAFTEN		
Bindemittel	Styrol-Acrylharz und Silikon- harz mit Siloxanzusatz	Styrol-Acrylharz; Silikon- harz; Wasserglas	Styrol-Acrylharz; Wasserglas	Styren-Acrylharz	Zement, Kalk
Unterlagsschicht	ATLAS SILKON ANX/ ATLAS CERPLAST	ATLAS SILKON ANX	ATLAS SILKAT ASX	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST
Oberflächenstruktur	Reibenputz	Reibenputz	Reibenputz	Reibenputz	Reibenputz
Anzahl der Farben	400 + 80 intensive Farben	400	264	400	1 (Weiß)
Max. Durchmesser des Zuschlagstoffes (mm)	1,5 2,0	1,5 2,0	1,5	1,5	1,5 2,0
Verbrauch (kg/m2)	2,5/N-15 2,5/N-15 3/N-20 3/N-20		2,5/N-15	2,5/N-15	2,5/N-15 2,8/N-20
Verarbeitbarkeit (Std.)		Haltba	arkeit		1,5
		ANWEND	DUNG		
Manuell	+	+	+	+	+
Maschinell	+	+	+	+	-
		TECHNISCH	E DATEN		
Wasserdampfdurchlässigkeit V (g/m²/24 Std.)	mittel 15 < V2 ≤ 150	hoch V1 > 150	hoch V1>150	mittel 15 < V2 ≤ 150	nicht zutreffend
Wasserdurchlässigkeit W (kg/ m²h ^{0,5})	gering W3 < 0,1	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	mittel 0,1 < W2 < 0,5	≤1ml/cm² nach 48 Std.
S _d (m)	0,14 - 1,4	< 0,14	< 0,14	0,14 - 1,4	< 0,14
Resistenz gegen biologischen Befall	+	+	+	+	+
Resistenz gegen biologischen Befall nach dem Auswaschen gem. der Norm PN-EN 15458	+	+	+	+	+
Maximale Festigkeit gegen Stöße mit harten Körpern* / maximale Schlagzähigkeit (J)	140	120	Kategorie I	Kategorie III	Kategorie I
Maximaler Hagelwiderstand** (m/s)	30 ***				
pH	8	9	9,5	8	12

^{*} die Prüfergebnisse bezüglich der Stoßfestigkeit der einzelnen Systeme sind in AT/KOT auf der Website www.atlas.com.pl unter der Registerkarte SYSTEME verfügbar

^{***} geprüft an einem System mit einer Armierungsschicht mit Gewebe ATLAS 150 + ATLAS 340 **** der angegebene Wert ist die Kapazitätsgrenze des Messgeräte

dekorativ

DISPERSIONSPUTZE







MINERALPUTZE



			1 - 2221					- Andrews
PROPUICT			ATLAS DEKO M			ATLAS CERMIT	ATI AO OFDINIT DA 14	ATI AO OFDINIT WAL
PRODUKT	TMO	TM1	TM3	TM5	TM6	N-100	ATLAS CERMIT BA-M	ATLAS CERMIT WN
Art des Putzes			MOSAIKPUTZ			SCHABLONEN- PUTZ	MINERA	ALPUTZ
Referenzdokument			AT-15-9090/2016			AT-15-9090/2016	AT-15-9090/2016 AT-15-2930/2016 AT-15-8477/2016 ITB-KOT- 2018/0584	AT-15-9090/2016 AT-15-2930/2016 ITB-KOT- 2018/0584
Verpackungsgrößen (kg)			15; 25				25	
			GEBRA	UCHSEIGENSCHAF	ΓEN	•		
Bindemittel			Acrylharz			Styren-Acrylharz und Silikonharz	Zemen	t, Kalk
Unterlagsschicht			ATLAS CERPLAST			ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST	ATLAS CERPLAST
Oberflächenstruktur	Mosaik Standard	Mosaik klein	Mosaik Standard	Steineffekt	Sandsteineffekt	Rauputz / Sandsteinputz	Betonoptik	Holzoptik (zu erzielen mit Hilfe einer Sili- konform)
Anzahl der Farben	unbegrenzt	120	20	13	unbegrenzt - 6 empfohlene Farben	400	1	1 (Weiß)
Max. Durchmesser des Zuschlagstoffes (mm)	2	0,8	2	1,2	0,5	1	1,5	1
Verbrauch (kg/m²)	3 – 5,5	1,5 – 2,5	3 – 5,5	2,4 - 4,3	1,5 – 2,5	2	< 3	2,5 – 3,0
Verarbeitbarkeit (Std.)			Haltb	arkeit			3	1
				ANWENDUNG				
Manuell	+	+	+	+	+	+	+	+
Maschinell	-	-	-	+	+	+	-	-
		`	TE	CHNISCHE DATEN		•	·	
Wasserdampfdurchlässigkeit V (g/m²/24 Std.)			mittel 15 < V2 ≤ 150			mittel 15 < V2 ≤ 150	nicht zutreffend	mittel 15 < V2 ≤ 150 (mit Beize)
Wasserdurchlässigkeit W (kgm2h ^{0,5})			mittel 0,1 < W2 < 0,5			mittel 0,1 < W2 < 0,5		≤ 1ml/cm² nach 48 Std.
S _d (m)			0,14 - 1,4			0,14 - 1,4	0,14 -1,4	0,14 - 1,4
Resistenz gegen biologischen Befall			+			+	+	+
Resistenz gegen biologischen Befall nach dem Auswaschen gem. der Norm PN-EN 15458			+			+	+	+
рН			8			8	12	12

klassisch – ANWENDUNG

DISPERSIONSPUTZE

MINERALPUTZE

















Handelsname	ATLAS SILIKONPUTZ	ATLAS SILIKON-SILIKATPUTZ	ATLAS SILIKATPUTZ	ATLAS ACRYLPUTZ	ATLAS CERMIT ND ATLAS CERMIT ND ZUM MALEN		
Art des Putzes	SILIKONPUTZ	SILIKON-SILIKATPUTZ	SILIKATPUTZ	ACRYLPUTZ	MINERALPUTZ		
		ART DES DÄMN	MATERIALS				
EPS-PLATTEN	+	+	+	+	+		
Mineralwolle	+	+	+	-	+		
ART DES GEBÄUDES							
Wohngebäude	• • • •	• • • •	• • •	• • • •	• • •		
Öffentliche Gebäude und Geschäftsgebäude	• • • •	• • • •	• • •	• • •	• • •		
Industriegebäude	• • • •	• • • •	• •	• •	• • •		
Landwirtschafts- und Stallgebäude	• • • •	• • • •	• • • •	• •	•••		
Verkehrsinfrastruktur	• • • •	• • • •	• •	• • • •	••		
Historische Gebäude	• • •	• •	• • • •	-	• • • •		
Anwendung im Innenbereich	+	+	+	+	-		
	STANDORT						
Stadt-, Siedlungs- und Industriegebiete	• • • •	• • •	• • •	• • •	• • •		
Ländliche und landwirtschaftliche Gebiete	• • • •	• • •	• • •	•	• • •		
Feuchtgebiete, Umgebung von Gewässern	• • • •	• • •	• • • •	•	• • • •		
Waldgebiete	• • • •	• • •	• • • •	•	• • • •		
		VERWENDUNG IN WÄR	MEDÄMMSYSTEMEN				
ATLAS ETICS	+	+	+	+	+		
ATLAS ETICS PLUS	+	+	+	+	+		
ATLAS ROKER G	+	+	+	-	+		
ATLAS ROKER	+	+	+	-	+		
ATLAS RENOTER	+	+	-	+	+		

bestmögliche Lösung

eingeschränkte Anwendbarkeit

dekorativ – ANWENDUNG

DISPERSIONSPUTZE











Handelsname -			ATLAS DEKO M			ATLAS CERMIT	ATLAS CERMIT BA-M	ATLAS CERMIT WN
	TM0	TM1	TM3	TM5	TM6			
			MOSAIKPUTZ			SCHABLONENPUTZ	MINER	ALPUTZ
EPS			+			+	+	+
Mineralwolle			-			-	+	+
			ART	des gebäudes				
Wohngebäude			• • • •			• • • • •	••••	••••
Öffentliche Gebäude und Geschäftsgebäude			• • • •			••••	••••	• • • •
Industriegebäude			• • • •			• • • • •	•	•
Landwirtschafts- und Stallgebäude		•			• • • •	•	•	
Verkehrsinfrastruktur		••••		•	• • •	•		
historische Gebäude		-		• •	-	-		
Anwendung im Innenbereich		+		+	-	+		
				STANDORT				
Stadt-, Siedlungs- und Industriegebiete			• • • •			• • • •	• • • •	• • • •
Ländliche und landwirtschaftliche Gebiete			• • • •			• • • •	• •	• • • •
Feuchtgebiete, Umgebung von Gewässern			• •			• • •	• • •	• • • •
Waldgebiete	••		•••	• • • •	• • • •			
			VERWENDUNG IN	N WÄRMEDÄMMSYS	TEMEN			
ATLAS ETICS			+		'	+	+	+
ATLAS ETICS PLUS		-		-	-	-		
ATLAS ROKER G		-		-	-	-		
ATLAS ROKER			-			-	+	+
ATLAS RENOTER			-			-	+	+
ATLAS ROKER G ATLAS ROKER				-	- +			

ATLAS SILIKONPUTZ

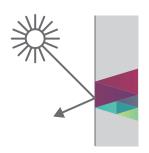




FLECKENBESTÄNDIGKEIT UND SELBSTREINIGUNGSEFFEKT

Wirksamer Schutz vor Schmutz

- hohe Hydrophobie
- sehr geringe Saugfähigkeit
 - strukturelle Dichte



INTENSIVE UND DAUERHAFTE FARBEN

400 Farben der SAH-Farbpalette + 80 Intensivfarben

- Extreme UV-Beständigkeit
- optimale Deckung durch einen hohen Gehalt an Titanweiß
- Farbechtheit dank computergewählter Pigmente mit hoher **UV-Beständigkeit**

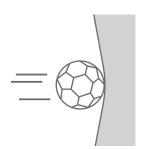


HOHE ELASTIZITÄT

HBW > 15** HBW > 5***

- für eine Fassade ohne Risse, selbst bei einem niedrigen Hellbezugswert HBW* (~5%)
- Möglichkeit der Verwendung dunkler, intensiver Farben für große Flächen

* HBW - Hellbezugswert (S. 83) ** HBW > 15 im System HOTER U2 (HOTER U2B) + ATLAS Silikonputz *** HBW > 5 im System STOPTER K100 + ATLAS Silikonputz



EXTREME BESTÄNDIGKEIT GEGEN MECHANISCHE STÖSSE

Keine Risse, hohe Elastizität

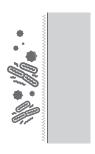
- Schlagzähigkeit / Beständigkeit gegen Stöße mit einem hartem Körper mind. 140 J
- Hagelwiderstand Aufprall eines Hagelkorns mit einem Durchmesser von 5 cm und einer Geschwindigkeit von über 100 km/h

ATLAS SILIKONPUTZ

	ARMIERUNGSSCHICHT		ERGEBNISSE Hagelwiderstand
Gewebe	Klebemörtel		
ATLAS 150	ATLAS HOTER U	ATLAS SILKON ANX	6 m/s
ATLAS 150	ATI AS STOPTER K-100		5 m/s
ATLAS 150 + 340	AILAS STOPTER K-TOU	-	> 30 m/s *

ARMIERU	ARMIERUNGSSCHICHT		ERGEBNISSE STOSSFESTIGKEIT**
Gewebe	Klebemörtel		
ATLAS 150	ATLAS HOTER U2	ATLAS SILKON ANX	20 J
ATLAS 150			20 J
2 x ATLAS 150	ATLAS STOPTER K-100	-	30 J
ATLAS 150 + 340			140 J

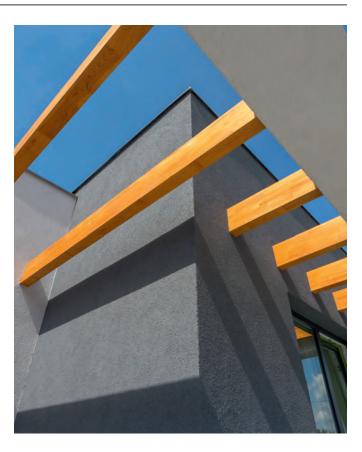
- * der angegebene Wert ist die Kapazitätsgrenze des Messgeräts ** Stoß mit einem harten Körper



GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Nachgewiesene Wirksamkeit von Bioziden

- nicht anfällig für Schimmel und Algen, selbst nach langer Wasserexposition (Niederschläge)



DEKORPUTZE ATLAS

Eleganz und Praktikabilität



HERVORHEBUNG VON MODERNEM GEBÄUDE-**DESIGN UND ARCHITEKTONISCHEN ELEMENTEN**

Inspiration für interessante Projekte

- Schutz der Fassade vor umwelt- und nutzungsbedingten Einflüssen
- vorwiegend für den Außenbereich, kann aber auch im Innenbereich verwendet werden

ATLAS CERMIT BA-M

Betonoptik



ATLAS DEKO M Steinoptik TM5 Sandsteinoptik TM6 Mosaik TMO, TM1, TM3

ATLAS CERMIT WN + ATLAS BEIZE

Holzoptik



ATLAS CERMIT N-100

Ziegelsteinoptik



ATLAS METALLISCHER LACK

Metalloptik



FASSADENFARBEN















PRODUKT	ATLAS SALTA N PLUS	ATLAS SALTA N	ATLAS SALTA	ATLAS SALTA S	ATLAS SALTA E	ATLAS BEIZE	ATLAS METALLISCHER LACK
Art der Farbe		Silikonfarbe		SILIKATFARBE	ACRYLFARBE	BEIZE	METALLICLACK
Referenzdokument	PN-EN 1062-1:2005		-15-2930/2016, AT-15 5-8477/2016, ITB-KOT		AT-15-9090/2016 AT-15-8477/2016	AT-15-9090/2016 AT-15-2930/2016	PN-EN 1062-1:2005
Verpackungsgrößen			10			1 ; 4	4 kg-Packung
Anzahl der Farben	400	400	400	352	400	10	4
		GEI	BRAUCHSEIGENSCHAFT	EN			
Unterlagsschicht	nicht erforderlich, bei hoch saugfähigen Untergründen die Farbe ve			verdünnt anwenden	nicht erforderlich, bei hoch saugfähi- gen Untergründen ATLAS Unigrunt anwenden	nicht er	forderlich
Dichte (kg/dm³)	1,44	1,44	1,42	1,5	1,53	1,02	1,6
Verarbeitungstemperatur (° C)	5 – 30	5 – 30	5 – 30	5 – 25	5 – 30	10 – 30	5 – 30
Trocknungszeit (Std.)	2	2-6	2-6	2-3	2 – 4	1 – 2	0.5
Wartezeit bis zum Aufbringen der nächsten Schicht (Std.)	3	6	6	6	6	6	
Mindestwartezeit vor dem Auftragen auf frischem Mineralputz	nach 5 Tagen	nach 5 Tagen	nach 5 Tagen	nach 2 Tagen	nach 28 Tagen	nach 3 Tagen	nach 2 Tagen
Ergiebigkeit von 1 Liter bei einmaligem Farben (m²)	4 – 6,6	4 – 6,6	4 – 8	4,5 – 6	4 – 8	4 – 5	4 – 5
			TECHNISCHE DATEN:				
Glanz G	G3 – matt	G3 – matt	G3 – matt	G3 – matt	G3 – matt	nicht zutreffend	G2 (Halbglanz)
Schichtstärke E	100 < E3 < 200	100 < E3 < 200	100 < E3 < 200	100 < E3 <200	100 < E3 < 200	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Korngröße (µm)	S1 - fein < 100	S1 – fein < 100	S1 – fein < 100	S1 - fein < 100	S1 - fein < 100	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wasserdampfdurchlässigket V (g/ m²/24 Std.)	mittel 15 < V ₂ < 150			hoch V ₁ > 150	mittel 15 < V ₂ < 150	mittel 15 < V ₂ < 150	
Wasserdurchlässigkeit W (kg/m²h ^{0,5})	$\mathrm{gering}~\mathrm{W_3} < 0.1$			mittel 0,1 < W ₂ < 0,5	gering W ₃ < 0,1	gering W ₃ < 0,1	
S _d (m) für E		0,14 – 1,4		< 0,14	0,14 - 1,4	0,14 - 1,4	0,14-1,4
Deckkraft (weiße Farbe)	Klasse 1/Ergi	ebigkeit 8 m²	K	Klasse 2/Ergiebigkeit 8 m ²		nicht zutreffend	
рН	8	8	8	11 – 12	8	8	7,5
Haftfestigkeit	1	1	1	1	1	1	1
Bewertung der Blasenbildung, Rissbildung und Enthaftung			keine Blasen	bildung, Enthaftung ode	er Rissbildung		
			RT DES UNTERGRUNDS	3			
Mineralische Untergründe: Beton, herkömmliche Putze	+	+	+	+	+	+	+
Mineralputz	+	+	+	+	+	+	+
Acrylputz	+	+	+		+		+
Silikonputz	+	+	+		+		+
Silikon-Silikatputz	+	+	+	+			+
Silikatputz	+	+	+	+			+
<u> </u>		VERWEND	ung in Wärmedämms	YSTEMEN			
ATLAS ETICS		+	+	+	+	+	
ATLAS ETICS PLUS		+	+	+			
ATLAS ROKER G		+	+	+		+	
ATLAS ROKER							
ATLAS RENOTER					+		

ATLAS SALTA N PLUS

SILIKONFARBE

SALTA N PLUS IST MEHR ALS EINE EINFACHE SILIKONFARBE. DURCH IHRE SPEZIELLE ZU-SAMMENSETZUNG VON BINDEMITTELN, SILI-KONHARZEN UND FÜLLSTOFFEN ERFÜLLT DIE FARBE DIE HÖCHSTEN ANSPRÜCHE, SOWOHL FÜR DEN VERARBEITER ALS AUCH FÜR DEN **NUTZER**

Anstriche mit der Farbe ATLAS Salta N PLUS haben eine extrem niedrige Saugfähigkeit, sind hoch wasserabweisend, dampfdurchlässig und sehr elastisch, wie es so bisher bei Silikonfarben nicht gab. Die Farbe schafft nicht eine geschlossene, dichte Schicht wie es bei Acrylfarben der Fall ist, sondern eine mikroporöse Oberfläche mit offenen Poren. Wichtig ist, dass die Wasserdampfdiffusion nur in einer Richtung möglich ist – nach außen, während die gestrichene Fläche überdurchschnittlich wasserabweisend ist.

Ein innovatives System multifunktionaler Füllstoffe sorgt für eine wasserdampf- und kohlendioxiddurchlässige, jedoch gleichzeitig stark schmutzabweisende Oberfläche. Das spielt in Bezug auf die Resistenz gegen die Entwicklung von Algen, Flechten, Pilzen und Schimmel eine wesentliche Rolle.

Eine weitere äußerst wichtige Eigenschaft von ATLAS Salta N PLUS ist die schnelle Regenfestigkeit. In vielen Tests wurde nachgewiesen, dass die Farbe schon 2 Stunden nach dem Auftragen gegen eventuelle Niederschläge beständig ist.





schmutzabweisend und resistent gegen **Biokorrosion**

dampfdurchlässig



400 UV-beständige Farben

2 Std.



schnell regenfest



wasserabweisend wasserfest



elastisch

FASSADENFARBEN

- Anwendung









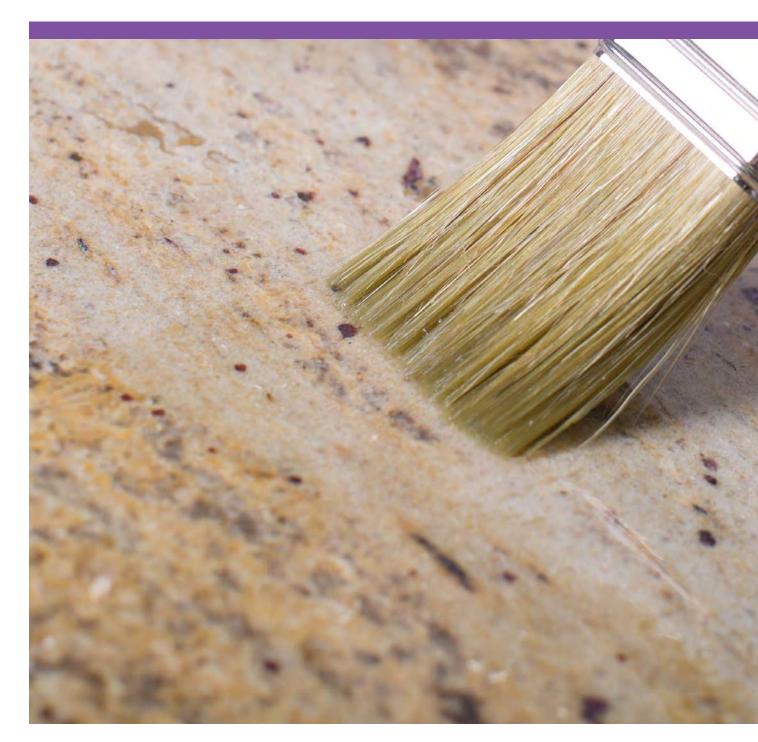


	100000		- 448		1000
PRODUKT	ATLAS SALTA N PLUS	ATLAS SALTA N	ATLAS SALTA	ATLAS SALTA S	ATLAS SALTA E
Art der Farbe		SILIKONFARBE		SILIKATFARBE	ACRYLFARBE
		ART DES DÄMMMA	TERIALS		
EPS	+	+	+	+	+
Mineralwolle	+	+	+	+	-
		ANWENDUN	G		
Mineralputze	• • • •	• • • •	• • • •	••••	•••
Silikatputze	• • •	• • •	• •	••••	•
Silikonputze	• • • •	• • • •	••••	-	••
Silikon-Silikatputze	• • • •	• • • •	• • • •	-	• •
Kalk- und Sanierputze	• • •	• • •	• •	••••	-
Acrylputze	• • • •	• • • •	• • • •	-	• • • •
Kalkzementputze; Zementputze	• • • •	• • • •	• • • •	• • • • •	• •
Betonuntergründe	• • • •	• • • •	• • • •	••••	• •
Unverputzte Wände (Beton, Ziegelsteine, Hohlziegel)	• • • •	••••	• • • •	•••	•••
Silikatfarben	• • •	• • •	• •	• • • •	•
Silikatfarben	• • • •	••••	• • • •	-	• • •
Acrylfarben	• • • •	••••	• • • •	-	• • • •
Anwendung im Innenbereich	+	-	-	+	+
		ART DES GEBÄL	JDES		
Wohngebäude	• • • •	• • • •	••••	• • • •	• • •
Öffentliche Gebäude und Geschäftsgebäude	• • • •	• • • •	•••	• • • •	•••
Industriegebäude	• • • •	• • • •	••••	• • •	• • •
Landwirtschafts- und Stallgebäude	• • • •	• • • •	• • • •	• • • •	• • •
Verkehrsinfrastruktur	••••	• • • •	• • • •	• • •	• • • •
Historische Gebäude	• • •	• • •	• • •	• • • •	-
		STANDORT			
Stadt-, Siedlungs- und Industriegebiete	• • • •	••••	• • • •	• • •	• • • •
Ländliche und landwirtschaftliche Gebiete	• • • •	• • • •	• • • •	• • • •	•••
Feuchtgebiete, Umgebung von Gewässern	• • • •	• • • •	• • • •	• • • •	•••
Waldgebiete	• • • •	• • • •	• • •	• • • •	• •

bestmögliche Lösung

eingeschränkte Anwendbarkeit

Reinigungsmittel, Imprägniermittel, Pflegemittel



REINIGUNGSMITTEL











PRODUKT	ATLAS SILIKONENTFERNER	ATLAS EPOXIDHARZENTFERNER	ATLAS KONZENTRAT FÜR STARKE ZEMENTVER- SCHMUTZUNGEN	ATLAS ENTFERNER FÜR FARB-, GRUNDIERMIT- TEL- UND PUTZRÜCK- STÄNDE	ATLAS MYKOS PLUS KONZENTRAT ZUR BEKÄMPFUNG VON ALGEN, PILZEN UND FLECHTEN
Inhalt	0,15 kg	11	11/51	11	11/51
		ARTEN VON VERUNREINIGU	NGEN		_
Schimmel, Pilze, Algen und Flechten					+
Kesselstein-, Rost- und Seifenablagerungen			+		
Verunreinigungen durch Silikon	+				
Verunreinigungen durch Epoxidharzfugenmörtel		+			
Verunreinigungen durch Fugenmörtel, Zementkleber			+		
Verunreinigungen durch Farben, Klebstoffe, Dispersionsputze				+	
Verunreinigungen durch Mörtel, Putze, mineralische Oberputze			+		



ENTFERNUNG HARTNÄCKIGER VERSCHMUTZUNGEN



Verunreinigungen durch Zement



Verunreinigungen durch Farben, Grundiermittel und Putze



Verunreinigungen durch Epoxid-harzfugenmörtel

IMPRÄGNIERMITTEL









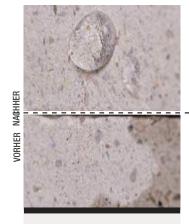




				-		
PRODUKT	ATLAS IMPRÄGNIER- MITTEL FÜR FUGEN UND FLIESEN	ATLAS IMPRÄGNIER- MITTEL FÜR NATURSTEIN UND FEINSTEINZEUG	ATLAS IMPRÄGNIER- MITTEL FÜR GIPS- UND ZEMENT- STUCK	ATLAS IMPRÄGNIER- MITTEL FÜR BETON	ATLAS NASSER STEIN-EFFEKT	ATLAS IMPRÄGNIER- MITTEL FÜR SANDSTEIN, ZIEGEL UND PUTZE
Inhalt	11	11	11	11	0,25	11/51
Verbrauch (m² mit 1 l)	15–20	15–20	15–20	ca. 5	ca. 40	5–15
		ZUR IMPRÄGNI	ERUNG FOLGENDER FLÄC	HEN		
Zementfugenmörtel	+		+			
Keramikfliesen	+	+	+			
Glasierte Keramikfliesen		+	+			
Feinsteinzeug (auch poliert)	+	+	+			
Glasiertes Feinsteinzeug		+	+			
Terracotta	+	+	+			
Naturstein		+			+	+
Polierter Naturstein		+				
Kunststein		+			+	
Fliesen / Zementteile	+		+		+	+
Ziegel-, Stein- und Klinkermauern		+				+
Fliesen / Gipsteile			+			
Sichtbeton						
Terrazzo			+		+	
Beton			+		+	+
Sichtbeton				+		
Pflasterstein			+		+	
Dt=						



WIRKSAME IMPRÄGNIERUNG UND SCHUTZ VOR SCHMUTZ



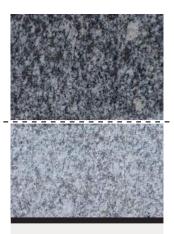
Sandstein-, Ziegel und Putzoberflächen



Naturstein, Feinsteinzeug



Sichtbeton



Nasser Stein-Effekt

PFLEGEMITTEL





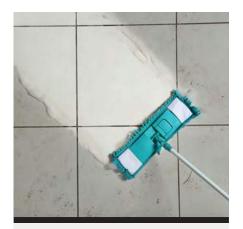




PRODUKT	ATLAS FLIESENREINIGER	ATLAS FUGENREINIGER	ATLAS MYKOS NR. 1 Zur entfernung von Pilzen Und Algen	ATLAS ABLAGERUNGS-UND ZEMENTENTFERNER
Inhalt	11	0,5 l	0,5 l	0,5
	ARTE	N VON VERUNREINIGUNGEN		_
Gebrauchsbedingte Verunreinigungen (Kaffee, Tee, Wein, Schlamm, Staub)	+	+		+
Speiseöl, Wachs	+			
Schimmel, Pilze, Algen und Flechten			+	
Kesselstein-, Rost- und Seifenablagerungen		+		+



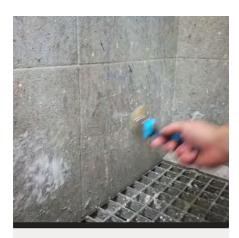
SAUBERHALTUNG UND PFLEGE



Schmutz und Ablagerungen auf Fliesen

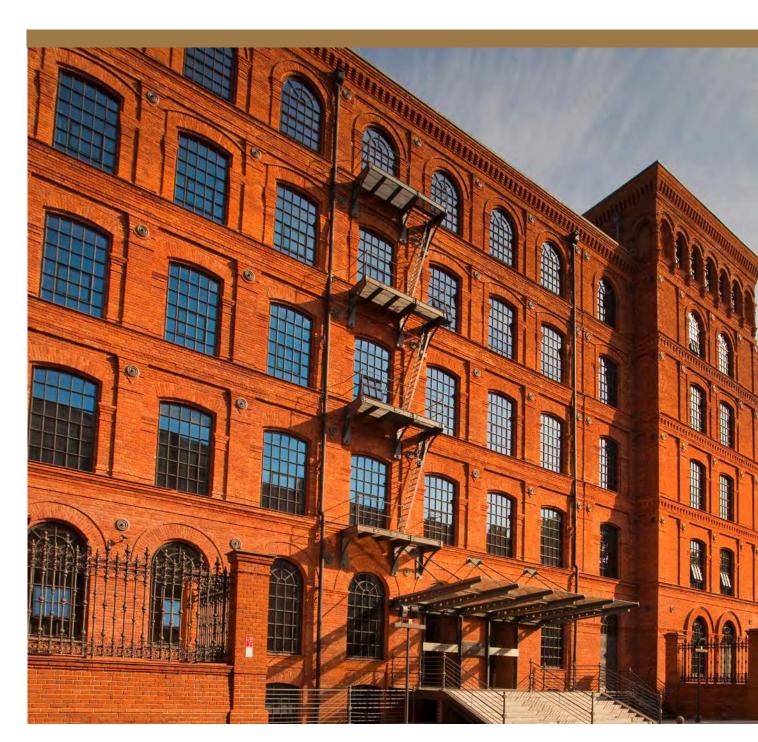


hartnäckige Verschmutzungen in Fugen



Kesselsteinablagerungen, Verunreinigungen durch Zement

Saniersysteme



SANIERPUTZE UND INJEKTIONSMITTEL











PRODUKT	ATLAS TRO	ATLAS TRP	ATLAS TR	ATLAS TSG	ATLAS TS	
Funktion des Mörtels	Spritzbewurf	Unterputz	Sanierputz	Saniermörtel	Saniermörtel	
Referenzdokument			PN-EN 998-1:2016-12			
Art des Mörtels *	R	R	R	OC	OC	
TECHNISCHE DATEN						
Mischungsverhältnis mit Wasser	5,5/25	4,00-4,50 / 25	4,00-4,50 / 25	7,0-8,0 / 25	7,0-8,0 / 25	
Schichtstärke (mm)	≤ 5 mm	5-25	10-25	1-10	1-10	
Verarbeitbarkeit (Std.)	4	2	2	2	2	
Verbrauch in kg je 1 m²	5	Stärke 12/1 cm	Stärke 12/1 cm	Stärke 15/1 cm	Stärke 15/1 cm	
Farbe	grau	grau	weiß, grau	grau	weiß	
	AUFBRINGUNGSMETHODE					
Manuell	+	+	+	+	+	
Maschinell	+	+	+	+	+	
		ANWENDU	JNGSORT			
Innenbereich	+	+	+	+	+	
Außenbereich	+	+	+	+	+	
		ART DES UN	TERGRUNDS			
Keramik	+	+	+	+	+	
Silikat	+	+	+	+	+	
Beton	+	+	+	+	+	
Beton	+	+	+	+	+	

 $^{^{\}star}$ normgemäße Klassifizierung von Mauermörteln — siehe S. 81





Handelsname	ATLAS KS	ATLAS KI
	Flüssigkeit mit Zweifachfunktion für die Injektionsdichtung	Injektionscreme auf Silanbasis
Dichte (g/cm³)	1,2	0,9
Drucklose Injektion	+	+
Druckinjektion	+	
Verstärkung des Untergrunds	+	
Verbrauch	Injektion: 15 kg/m² des horizontalen Wandquerschnitts Verstärkung des Untergrunds: 0,3kg/m²	pro 1 m Wand Wandstärke 30 cm; Bohrlochdurchmesser Ø 12 mm – ca. 300 ml Wandstärke 45 cm; Bohrlochdurchmesser Ø 12 mm – ca. 450 ml Wandstärke 60 cm; Bohrlochdurchmesser Ø 12 mm – ca. 600 ml

SANIERPUTZE

Sanierputze - dieser oft umgangssprachliche Begriff bezeichnet eine Gruppe von Produktion, die zur Sanierung feuchter und salzhaltiger Wände verwendet werden. Die Anordnung der Schichten des System ist von der Konzentration und der Art des Salzes abhängig. Diese müssen daher unbedingt geprüft werden. Meistens wird das Vorhandensein von Chlorid-, Sulfatund Nitrationin analysiert.

DAS SANIERPUTZSYSTEM AKKUMULIERT DIE **SALZE IN SEINER STRUKTUR UND VERHINDERT** SO DEREN MIGRATION AN DIE OBERFLÄCHE. ES **BESCHLEUNIGT DIE NATÜRLICHE TROCKNUNG DES MAUERWERKS**

Das Sanierputzsystem umfasst die folgenden Mörtel: der Spritzbewurf (ATLAS TRO) - eine Kontaktschicht, die die Haftfestigkeit der folgenden Schichten am Untergrund verbessert. Erforderlich ist eine durchbrochene Beschichtung des Untergrunds von < 50% und mit einer Stärke von max. 5 mm.

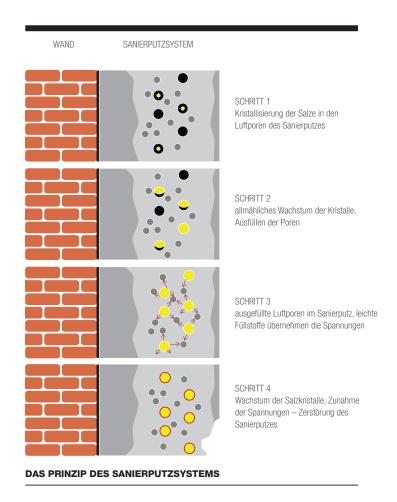
der Unterputz (ATLAS TRP) - eine hydrophile Speicherschicht, die vor allem bei einem hohen Salzgehalt und starken Unebenheiten des Untergrunds verwendet wird.

der Sanierputz (ATLAS TR) - ein hydrophober Sanierputz mit leichten Füllstoffen, deren Aufgabe es ist, durch die kristallisierenden Salze im Sanierputz entstehende Verformungen teilweise zu kompensieren.

Ergänzt werden die Sanierputzsysteme durch die Saniermörtel:

ATLAS TS feinkörniger Saniermörtel ATLAS TSG grobkörniger Saniermörtel

Das fertige System kann mit Anstrichen mit sehr hoher Diffusion und geringer Saugfähigkeit beschichtet werden: mit der Silikonfarbe ATLAS SALTA N oder mit der Silikatfarbe ATLAS SALTA S.



INJEKTIONSMITTEL

SEKUNDÄRE STRUKTURABDICHTUNGEN werden durchgeführt, wenn ein Gebäude keine Horizontalsperre hat oder diese unwirksam ist. Die Aufgabe von Sekundärabdichtungen besteht darin, den kapillaren Feuchtigkeitstransport und damit weitere Korrosionsprozesse zu stoppen und die feuchten Wände zu trocknen.

Die Funktionsweise von Sekundärabdichtungen basiert auf zwei Mechanismen, die den Kapillarzug einschränken: der Kristallisation und der Hydrophobierung.

Die kristallisierenden Präparate lagern sich in Poren und Kapillaren ab. Infolge der dort ablaufenden Reaktionen entstehen unlösliche und schwer lösliche Verbindungen, die den Verschluss oder eine Reduzierung des Kapillarguerschnitts verursachen. Hydrophobierende Präparate wirken auf die Kapillarwände und verändern den Benetzungswinkel, sodass eine nicht durchfeuchtbare Schicht entsteht, die kein Kapillarwasser aufnehmen kann.

Präparate mit einer zweifachen - einer kristallisierenden und einer hydrophobierenden - Funktion verbinden die beiden Wirkungsmechanismen und zeichnen sich durch eine größere Vielseitigkeit aus.

ATLAS KS ist eine reaktive, tief eindringende Injektionsflüssigkeit mit Zweifachwirkung, die eine dauerhafte Strukturabdichtung der Wand gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit bewirkt. Sie kann drucklos oder mit Druck in Ziegel-, Beton- und Steinmauern injiziert werden.

In Wänden mit einem Feuchtigkeitsgehalt von < 10% (leicht feuchte und feuchte Wände) kann die drucklose Injektion oder die Druckinjektion angewendet werden, bei einem Feuchtigkeitsgehalt von < 20% (sehr feuchte Wände) empfiehlt sich die Druckinjektion. Bei stärkerer Füllung der Poren mit Wasser, sollte dem Druckinjektionsverfahren eine Vortrocknung des Mauerwerks (z.B. mit Mikrowellengeräten) vorausgehen).

ATLAS KI ist eine Injektionscreme auf Silanbasis. Sie dient zur Herstellung einer Horizontalsperre durch chemische Injektion in bestehende Mauerwerke. Dank ihres hohen Wirkstoffgehalts (ca. 80%) kann sie für Wände mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 95% eingesetzt werden. Die Anwendung ist einfach und erfordert keine Spezialausrüstung.

Vor Injektionsarbeiten sollte immer eine Diagnose durchgeführt werden.

DAS SYSTEM ZUR SANIERUNG UND ZUM SCHUTZ VON GEBÄUDEN UMFASST 5 PRODUKTGRUPPEN. DIE JE NACH BEDARF ENTSPRECHEND GEWÄHLT UND MITEINANDER ZU EINEM SYSTEM KOMBINIERT WERDEN, UM KONKRETE PROBLEME ZU LÖSEN

SCHUTZ GEGEN WASSER **UND FEUCHTIGKEIT**

ATLAS Woder S - wasserdichter

ATLAS Woder DUO - zweikomponentige elastische Abdichtung

ATLAS Universalbitumen

ATLAS Bitumenbahn SMB

Izohan Izobud WM 2K - zweikomponentige dickschichtige Masse PMBC

ATLAS KI - Injektionscreme auf Silanbasis

ATLAS KS - Injektionsflüssigkeit mit Zweifachwirkung

ATLAS TRP - Mörtel zum Füllen von Hohlräumen vor der Injektion

ATLAS Monter T-5 - schnellabbindender Mörtel zum Eindämmen von

ATLAS Monter T-15 - schnellabbindender Montagemörtel

ATLAS IN - Mörtel zum Schließen der Bohrlöcher nach einer Injektion

SANIERPUTZSYSTEM

ATLAS TRO - Sanierspritzbewurf

ATLAS TRP - Sanierunterputz ATLAS TR - Sanierputz

ATLAS TSG – grobkörniger Saniermörtel

ATLAS TRB - weißer Sanierputz

ATLAS TS - feinkörniger Saniermörtel

INSTANDSETZUNG UND VERSTÄRKUNG VON **MAUERWERKEN**

ATLAS KS - Injektionsflüssigkeit mit Zweifachwirkung

ATLAS SW - Imprägniermittel zur Verstärkung von Ziegeln und Stein auf Alkylsilikonharzbasis

ATLAS CG-02 - Reparaturmörtel für Zieael und Stein

ATI AS Mauermörtel für Klinker - Mörtel mit Trass zum Mauern und Verfugen von Klinker, Ziegeln und Steinen. ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL FÜR NATURSTEIN LIND FEINSTEINZEUG ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL FÜR SANDSTEIN, ZIEGEL UND PUTZE

INSTANDSETZUNG UND RENOVIERUNG VON **PUTZSCHICHTEN**

ATLAS MYKOS PLUS Konzentrat zur Bekämpfung von Algen, Pilzen und Flechten

ATI AS ENTERNER FÜR FARR- GRUN-DIFRMITTEL - LIND PLITZRÜCKSTÄNDE ATI AS KONZENTRAT FÜR STARKE ZEMENTVERSCHMUTZUNGEN

ATLAS TRO - Spritzbewurf ATLAS Putzmörtel

ATLAS Leichter Maschinenputz ATLAS TSG - grobkörniger Saniermörtel

ATLAS Woder S - wasserdichter Zementmörtel

ATLAS Rekord - weißer Zementmörtel

ATLAS Salta N - Silikonfarbe

ATLAS Salta S - Silikatfarbe

ATI AS IMPRÄGNIERMITTEL FÜR NATURSTEIN UND FEINSTFINZFLIG

ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL FÜR SANDSTEIN, ZIEGEL UND PUTZE

STUCKMÖRTEL

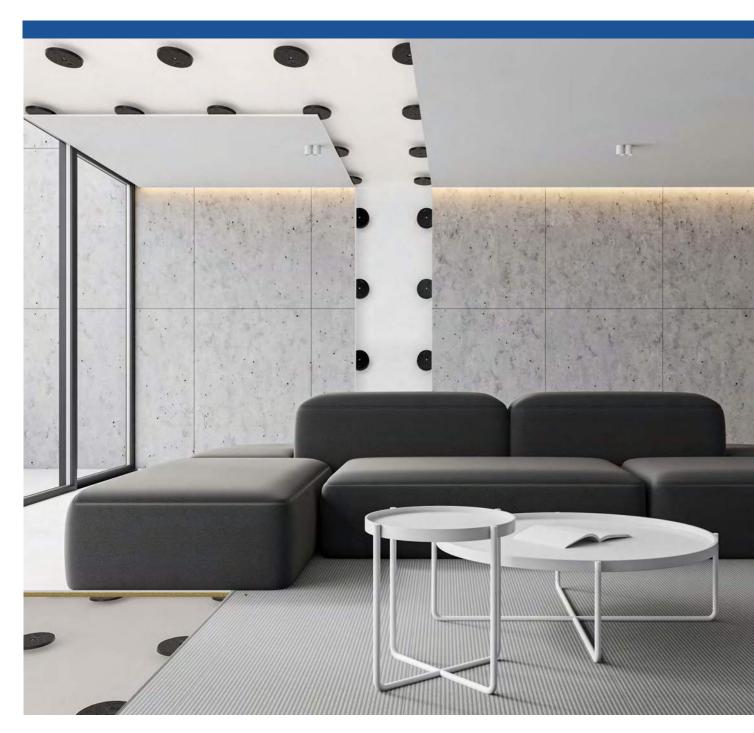
ATLAS ZMB 05 - Feinkörniger Mörtel für Stuckguss

ATLAS ZMB 25 - Grobkörniger Mörtel für Stuckauss

ATLAS 7MP - Leichter Mörtel für Ziehputze

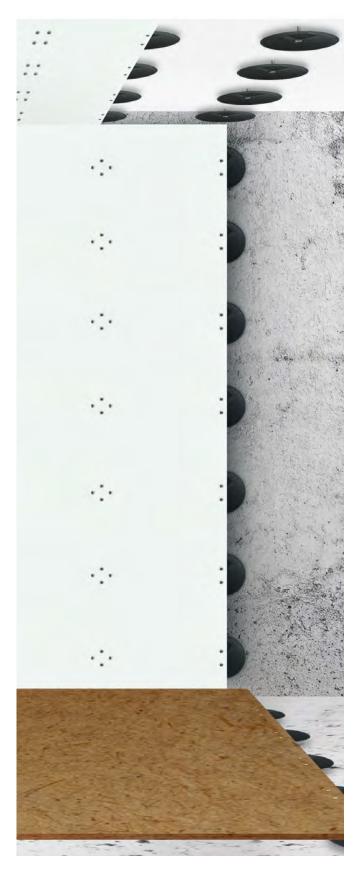
ATLAS SM-Finish - Stuckmörtel ATLAS IMPRÄGNIERMITTEL für Gipsund Zementstuck

ATLAS M-SYSTEM 3G



ATLAS M-SYSTEM 3G

Befestigungsanker für Gipskarton- und OSB-Platten



STEIGEN SIE UM AUF ATLAS M-SYSTEM 3G

- für die Montage von Gipskartonplatten, OSB-Platten und anderen Materialien an
 - Zimmerdecken
 - Wänden
 - Dachgeschossen (stufenlose Einstellung des Plattenwinkels dank Gelenk)
 - Böden NEUHEIT!

PLATTENMONTAGE IM ABSTAND VON NUR 1 cm **VOM UNTERGRUND**

- schnell und einfach zu montieren
- selbstjustierender verstellbarer Anker
- Punktbefestigung keine Spannungen, keine Risse oder Sprün-
- leicht und bequem zu transportieren
- keine Montageabfälle (im Gegensatz zu herkömmlichen Ständerwerk-Technologien)



Abstand zwischen den Ankern in cm	Verbrauch St./m²	Bestimmung
40 x 40	8	Zimmerdecken
40 x 60	6	Wände
40 x 80	6*	Dachgeschosse
62,5 x 62,6	4	Fußböden

^{*} je nach der Form des Dachgeschosses

ATLAS M-SYSTEM 3G UMFASST:

- Montageteller mit integriertem Kugelelement, das die Einstellung des Abstands vom Boden und der Ebene innerhalb eines Winkels von ± 27° ermöglicht
- Befestigungsschrauben mit einem Gewinde mit einem Außendurchmesser von:
 - φ 6,5 mm für Wände, Decken und Dachgeschosse, erhältlich in folgenden Längen: - 50 mm NEUHEIT! - 100 mm - 150 mm - 200 mm - 250 mm
 - φ 8,5 mm speziell für Fußböden NEUHEIT! für die Montage von Fußböden auf OSB-Platten über einem bestehenden Untergrund, ermöglichen: - das Verlegen eines Fußbodens auf einem unebenen Untergrund mit geringer Festigkeit - das Verlegen einer Schalldämmschicht - das Verlegen einer Wärmedämmschicht Ankerhülsen
- Schrauben für Gipskarton- oder OSB-Platten mit einer Länge von 25 mm oder 35 mm und Korrosionsschutz



PACKUNGSINHALT

Das Angebot umfasst zwei Arten von Bausätzen:

- für Fußböden
- für Wände, Decken und Dachgeschosse.

Jede ATLAS M-SYSTEM-PACKUNG enthält einen kompletten Bausatz. Die Verpackungsetiketten geben Aufschluss über die Längen der im Bausatz enthaltenen Befestigungsschrauben.











Ankerhülsen

21 St.







Schrauben für Gipskartonplatten (oxidiert) 84 St.

ATLAS M-SYSTEM

Befestigungsanker für Gipskarton- und OSB-Platten



ZUR VERKLEIDUNG VON STEIGLEITUNGEN UND LÜFTUNGSKANÄLEN

FÜR PROBLEMATISCHE, UNGEWÖHNLICHE VER-KLEIDUNGEN MIT UNREGELMÄSSIGER FORM

ZUR SCHALLDÄMMUNG VON RÄUMEN MIT WOLLE

FÜR VERSCHIEDENE BAUUNTERGRÜNDE – JETZT AUCH FÜR FUSSBÖDEN







ERGÄNZENDE INFORMATIONEN



ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

Klassifizierung von Bauprodukten nach Normen - ausgewählte Aspekte

KLASSIFIZIERUNG VON KLEBSTOFFEN NACH DER NORM PN-EN 12004:2017-03

Gemäß der Norm unterscheiden wir folgende Typen von Klebemörteln:

C Zementkleber

D Dispersionskleber

Reaktivharzkleber

Der Typ eines Klebstoffes ist von der Art des Bindemittels und dem Abbindeprozess abhängig. Zementkleber (C), bei denen Zement als Bindemittel dient, binden durch die Hydratation des Zements ab. Dispersionskleber (D), bei denen organische Harze als Bindemittel eingesetzt werden, binden ab indem sie trocken werden. Reaktivharzkleber (R) hingegen sind zweikomponentige Klebstoffe, bei denen das Abbinden durch die chemische Reaktion zwischen den Bestandteilen des Klebemörtels erfolgt.

Die Norm unterscheidet die folgenden Klebstoffklassen:

- normalabbindende Klebstoffe, Haftfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 0,5 N/mm²
- 2 Kleber mit verbesserten Eigenschaften; Haftfestigkeit nach 28 Tagen ≥ 1,0 N/mm²
- schnellabbindende Klebstoffe, Haftfestigkeit nach 6 Stunden ≥ 0,5 N/mm²
- Т Klebstoffe mit reduzierter Fließfähigkeit, Fließfähigkeit von max. 0,5 mm
- Ε Klebstoffe mit verlängerter offener Zeit, Haftfestigkeit nach 28 Tagen in 0-20 min (je nach Klasse), $0-30 \text{ min} \ge 0.5 \text{ N/mm}^2$
- S1 verformungsfähige Klebstoffe
 - Verformung der Probe ≥ 2,5 mm
- S2 hoch verformungsfähige Klebstoffe
 - Verformung der Probe ≥ 5 mm

Die Verformungsfähigkeit eines Klebers beschreibt seine Fähigkeit, an der Berührungsfläche des Klebstoffes mit dem Untergrund auftretende Scherspannungen zu übertragen. Solche Spannungen entstehen z. B. an der Berührungsfläche zwischen einem Klebstoff und dem Untergrund, also z. B. wenn Keramikfliesen auf Untergründen, die infolge äußerer Einflüsse ihre Temperatur ändern (z. B. Terrassen, Balkons oder Fußböden mit Fußbodenheizung) verlegt werden. In solchen Fällen sollten verformungsfähige, mit dem Symbol S1 gekennzeichnete Klebstoffe oder hoch verformungsfähige Klebstoffe vom Typ S2 verwendet werden.

Erläuterung der Kennzeichnung von Klebstoffen am **Beispiel von ATLAS PLUS EXPRESS - (C2 FTE S1)**

ATLAS PLUS EXPRESS ist ein Klebemörtel folgender Art:

- Zementkleber mit verbesserter Qualität: Haftfestigkeit ≥ 1,0 N/mm²
- F schnellabbindender Kleber
- Т Kleber mit reduzierter Fließfähigkeit,
- Е Kleber mit verlängerter offener Zeit,
- **S1** verformungsfähiger Kleber

NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSI-FIKATION VON FUGENMÖRTELN NACH DER PN-EN 13888: 2010

Auf dem Markt sind in der Regel drei Arten von Fugenmörtel erhältlich:

CG1 normalabbindender Zementmörtel

CG 2 WA Zementmörtel mit verbesserten Eigenschaften, reduzierter Wasseraufnahme und erhöhter Abriebfestigkeit

RG Mörtel auf Reaktivharzbasis

Erläuterung der Kennzeichnung von Fugenmörteln am Beispiel von ATLAS FUGENMÖRTEL SCHMAL - (CG2 WA)

ATLAS FUGENMÖRTEL SCHMAL ist:

CG 2 ein Zementmörtel mit verbesserten Eigenschaften

W mit reduzierter Wasseraufnahme

A mit erhöhter Abriebfestigkeit

NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSI-FIKATION VON ESTRICHEN FÜR DEN INNENBE-REICH NACH DER PN-EN 13813:2003

Die Estriche werden gemäß der o. g. Norm nach dem für die Herstellung verwendeten Bindemittel unterschieden:

CT Zementestriche

CA Anhydritestriche (Calciumsulfatestriche)

MA Magnesitestriche

AS Gussasphaltestriche

SR Kunstharzestriche

Estriche werden mit Hilfe folgender Eigenschaften beschrieben:

C Druckfestigkeit (N/mm²) – immer erforderlicher Parameter

F Biegefestigkeit (N/mm²) – immer erforderlicher Parameter

A Abriebfestigkeit (cm³/50 cm²) – bei ATLAS wird diese Eigenschaft mit einer der drei Böhmemethoden geprüft - optionaler Parameter, z. B. wenn der Estrich als Fußboden dienen

Erläuterung der Kennzeichnung von Estrichen am Beispiel von ATLA S POSTAR 40 (CT-C30-F6-A22).

Der Estrichmörtel ATLAS Postar 40 ist ein:

CT Zementestrich

C30 mit einer Druckfestigkeit von ≥ 30 N/mm²

F6 mit einer Biegefestigkeit von ≥ 6 N/mm²

A22 mit einer Abriebfestigkeit von ≤ 22 cm³/50 cm²

Das Prüfverfahren für die Abriebfestigkeit besteht in der Bestimmung des Volumens des von einer Testprobe abgeriebenen Materials. Das bedeutet, je höher die Zahl nach dem Buchstaben A, desto geringer die Abriebfestigkeit des Estrichs. Ein mit A22 gekennzeichneter Estrichmörtel hat also eine geringere Abriebfestigkeit als ein mit A15 gekennzeichneter Estrichmörtel.

NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSI-FIKATION VON MAUERMÖRTELN NACH DER PN-EN 998-2: 2012

Mauermörtel werden gemäß der o. g. Norm nach ihrem Anwendungszweck unterschieden:

G – universal

T – für dünne Fugen

L - leicht

Mörtelklasse:

KLASSE	M1	M2,5	M5	M10	M15	M20	MD	
Druckfestigkeit (N/mm²)	1	2,5	5	10	15	20	D*	

^{*} D – BEZEICHNET EINE DRUCKFESTIGKEIT VON ÜBER 25 N/MM2. DIE VOM HERSTELLER ALS EIN VIELEACHES VON 5 ERKLÄRT WIRD

NORMBEZEICHNUNGEN GEMÄSS DER KLASSI-FIKATION VON PUTZMÖRTELN NACH DER PN-EN 998-1: 2016-12

Putzmörtel werden gemäß der o. g. Norm nach ihrem Anwendungszweck unterschieden:

GP – universal

LW - leicht

OC - einschichtig für den Außenbereich

CR – gefärbt

R - Sanierputz

T – wärmedämmend

Kategorien von Putzmörteln:

EIGENSCHAFTEN	KATEGORIE	WERTE
Druckfestigkeit nach 28 Tagen Lagerung (Aushärtung) [N/mm²]	CS I CS II CS IV	0,4 - 2,5 1,5 - 5,0 3,5 - 7,5 ≥ 6
Wasseraufnahme durch kapillaren Aufstieg [kg/m²•mind. 0,5]	W 0 W 1 W 2	
Wärmedurchgangskoeffizient [W/m•K]	T1 T2	≤ 0,1 ≤ 0,2

ARTEN VON ABDICHTUNGEN

Leichte Abdichtungen - sie schützen Flächen vor der Einwirkung von nicht drückendem Wasser. Ein Beispiel für Räume, in denen leichte Abdichtungen eingesetzt werden, sind Badezimmer. Das Wasser fließt an den Wänden herunter ohne sich zu stauen.

Mittelstarke Abdichtungen – schützen vor Wasser, dass sich an Oberflächen in Form von Stauungen (Pfützen) ansammelt. Ein Beispiel hierfür sind Balkons und Terrassen, wo Wasser oft trotz Gefälle längere Zeit steht, zum Beispiel in Form von Pfützen nach dem Schneetau. Abdichtungen dieser Art eignen sich ebenfalls für den Innenbereich, z. B. in Badezimmern mit Linienentwässerung im Fußboden.

Starke Abdichtungen – schützen vor drückendem Wasser. Das heißt, das Wasser wirkt ständig auf die Abdichtungsschicht ein. Die besten Beispiele sind Schwimmbecken und Wassersammelbecken.

DEFINITIONEN

Abriebfestigkeit

Unter Abriebfestigkeit versteht man im Bauwesen den Widerstand gegen den Massen- oder Volumenverlust unter dem Einfluss von Reibung. Die Abriebfestigkeit ist eine für Baustoffe, die für die Herstellung von Estrichen eingesetzt werden, wesentliche Eigenschaft. Die meisten Baustoffhersteller verwenden die Methode nach Böhme, um die Abriebfestigkeit zu bestimmen. Auch bei ATLAS wird diese Methode eingesetzt. Für Estriche wird der Materialverlust gemessen in cm³ auf einer Materialfläche von 50 cm² bestimmt. Bei Estrichen wird die Abriebfestigkeit mit dem Buchstaben A und einer Kennzahl ausgedrückt. Hinweis! Je höher die Kennzahl neben dem Symbol "A" für Abrieb, desto geringer die Abriebfestigkeit des Materials.

Massenfeuchte

Die Massenfeuchte W_m ist der Quotient aus der Masse des Wassers im Material und der Masse des trockenen Materials:

$$w_{m} = \frac{m_{w} - m_{s}}{m_{s}} \cdot 100\% = \frac{m_{wasser}}{m_{s}} \cdot 100\%$$

wenn:

w_m - Massenfeuchte [%]

m, - Gewicht der feuchten Probe [kg]

m - Gewicht der Probe nach dem Trocknen zu einem konstanten Gewicht [kg]

m_{wasser} - Gewicht des in der Probe enthaltenen Wassers [kg]

Wasseraufnahme

Die Wasseraufnahme eines Materials ist von der Größe und Struktur der Poren abhängig. Im Bauwesen wird die Saugfähigkeit meistens als Gewicht angegeben. Sie beschreibt die Menge Wasser, die ein Material aufnehmen und speichern kann. In der Praxis entspricht sie der maximalen Materialfeuchte. Die massebezogene Wasseraufnahme bezeichnet das Verhältnis des maximalen Gewichts des von einem Baustoff aufgenommenen Wassers zum Gewicht des Baustoffs im Trockenzustand und wird in Prozent angegeben. Somit bedeutet eine Wasseraufnahme von 15%, dass der Baustoff im Feuchtzustand um 15% schwerer ist als im Trockenzustand.

Diffusionswiderstandszahl µ

Dieser Parameter ermöglicht die Beurteilung der Dichtigkeit eines Baukörpers (einer Schicht) für Wasserdampf. Dieses Phänomen besteht darin, dass Wasserdampf aufgrund der Druckdifferenz auf beiden Seiten des Baukörpers durch den Baukörper "hindurchgeht". Der Diffusionswiderstand kann als Zahl definiert werden, die angibt, um wie viel mal der Diffusionswiderstand (Widerstand gegen Wasserdampf) einer Materialschicht unter

bestimmten thermischen Bedingungen größer ist als der Diffusionswiderstand einer Luftschicht gleicher Stärke. Der μ-Faktor ist eine dimensionslose Größe, seine Kenntnis allein sagt noch nichts über die Fähigkeit der Trennwand aus, Wasserdampf durchzulassen. Darum ist es so wichtig, ihn mit der Stärke der Trennwand in Beziehung zu stellen und mit einem äguivalenten Diffusionswiderstand $S_{\scriptscriptstyle d}$ zu arbeiten.

Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke S

Der Parameter Sd bestimmt die Stärke einer stationären Luftschicht, die sich durch den gleichen Diffusionswiderstand auszeichnet wie die Schicht eines gegebenen Materials der Stärke d.

$$S_d = \mu \cdot d$$

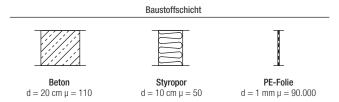
wenn:

S_d – Wasserdampfdiffusionsäquivalente Luftschichtdicke [m]

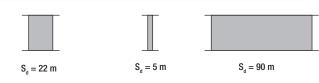
μ – Diffusionswiderstandszahl des Materials

d – Stärke des Baukörpers [m]

Baustoff	μ	d [m]	S _d [m]
Luft	1,0	1,0	1,0
Mineralwolle	1,3	0,2	0,26
Gips	10	0,015	0,15
Vollziegel	10	0,5	5
Styropor	50	0,2	10
Beton	110	0,2	22
Holzwerkplatte - Sperrholz	150	0,012	1,8
Acrylputz	150	0,003	0,45
Bitumenbahn	ab 6000	0,004	24
PE-Folie	ab 22000	0,001	22



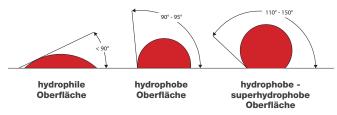
Stärke der äquivalenten Luftschicht



Kontaktwinkel

Der Kontaktwinkel dient zur Klassifikation eines Baustoffs als hydrophob, d. h. weniger anfällig für Benetzung (Kontaktwinkel > 90°) oder hydrophil, also anfällig für Benetzung (Kontaktwinkel < 90°). Wenn ein Baustoff einen Kontaktwinkel von über 110° hat, wird er als superhydrophob bezeichnet.

Je höher der Kontaktwinkel, desto stärker weist die Oberfläche Wasser und die darin enthaltenen Substanzen, einschließlich aller Arten von Verunreinigen, ab. Wasser, das auf eine solche Oberfläche trifft (z. B. Regenwasser), fließt zusammen mit den auf der Oberfläche befindlichen Verunreinigungen (Staub, Pollen, sonstige Feststoffe) daran herunter - das heißt, der Baustoff ist selbstreinigend.



Wärmeleitfähigkeit "λ"

Der Wärmeleitkoeffizient λ beschreibt die Fähigkeit eines Materials, Wärme zu leiten. Sie wird durch Messung der Wärmemenge, die 1 m² eines 1 m dicken Materials bei einer Temperaturdifferenz von 1K durchdringt, bestimmt. Baustoffe mit einem geringen Wärmedurchgangskoeffizient übertragen Wärme nur schwach und sind somit gute Dämmstoffe. Nachfolgend eine Liste der Wärmeleitkoeffizienten λ bestimmter Baustoffe.

Koeffizient "A" bestimmter Baustoffe

Baustoff	Wärmeleitfähigkeit λ [W/mK]
Beton mit Steinzuschlag	1,00
Mauer aus keramischen Vollziegeln	0,77
Mauer aus keramischen Hohlziegeln mit Kalkzementmörtel	0,33
Kiefernholz schräg zur Faser	0,16
Styropor	0,031 - 0,045
Mineralwolle	0,031 - 0,045

Die in der Tabelle genannten Werte gelten für Baustoffe im mittelfeuchten Zustand.

Wärmewiderstand

Der Wärmewiderstand R (m² x K/W) ist von der Stärke einer Baustoffschicht und dem Wärmeleitkoeffizienten λ abhängig und wird mit der folgenden Formel ausgedrückt:

$$R = \frac{a}{\lambda}$$

Nachfolgend eine Aufstellung von Schichtstärken bestimmter Baustoffe mit demselben Wärmewiderstand:

STÄRKE BESTIMMTER BAUSTOFFE MIT DEMSELBEN WÄRMEWIDERSTAND

Baustoff	Schichtstärke [cm] bei einem Wärmewiderstand von R = $0,25$
Styropor	1,0
Kiefernholz schräg zur Faser	4,0
Mauer aus keramischen Hohlziegeln	8,0
Mauer aus Vollziegeln	19,3
Beton mit Steinzuschlag	25

Wärmedurchgangskoeffizient "U"

Der Wärmedurchgangskoeffizient "U" [W/(m²K)] beschreibt die Wärmemenge, die durch 1 m² eines Baukörpers dringt. Physikalisch betrachtet, ist der "U-Wert" der Kehrwert des Wärmewiderstands "R" eines Baukörpers:

$$U = \frac{1}{R}$$

Ein geringer Wärmedurchgangskoeffizient "U" bedeutet, dass nur wenig Wärme durch den betreffenden Baukörper, z. B. die Außenwand eines Gebäudes, dringt. Mit anderen Worten, je geringer der U-Wert, desto besser die Wärmedämmung des Baukörpers. Da die Wärmedämmung von Wänden von wesentlicher Bedeutung für die Energieeffizienz ist, wundert es nicht, dass der U-Wert, bzw. dessen Grenzwert, von den technischen Bedingungen für Gebäude und deren Standort vorgeschrieben wird. Gegenwärtig beträgt der U-Wert-Grenzwert Uc für Au-Benwände von Wohngebäuden 0,23 [W/(m2K)].

HBW - (Hellbezugswert) Koeffizient der Streulichtreflexion (in %)

HBW = 100 bedeutet, dass die gesamte Streulichtmenge von einer Fläche reflektiert wird. Je niedriger der HBW, desto mehr Energie wird im Baustoff akkumuliert, wodurch die Oberfläche einer größeren thermischen Belastung ausgesetzt und damit anfälliger für Risse wird.

Intensive, vor allem dunkle Farben absorbieren mehr Licht als helle Farben.

Gemäß den Empfehlungen des polnischen Instituts für Bautechnik ITB sollten Farben mit einem HBW von < 20 maximal auf 10%* einer Fassadenfläche verwendet werden.

^{*}Atlas-Silikonputz kann dank einer speziellen Rezeptur und der Kombination mit dem entsprechenden Klebemörtel in der Armierungsschicht sogar für die gesamte Fassadenfläche verwendet werden.

DEFINITIONEN

IM BAUWESEN VERWENDETE MASSEINHEITEN

Schlagzähigkeit

Die Schlagzähigkeit ist die Widerstandsfähigkeit eines Baustoffes gegen Stöße. Diese Eigenschaft ist für Wärmedämmsysteme au-Berordentlich wichtig, da diese während der Nutzung dem direkten Einfluss äußerer mechanischer Faktoren ausgesetzt sind. Je höher die Schlagzähigkeit, desto besser der Schutz vor beiläufigen Beschädigungen (z. B. durch Vandalismus) wie auch der Schutz für ständig zerstörerischen Einwirkungen ausgesetzte Stellen.

Definitionen von Verwendungskategorien.

VERWENDUNGSKATEGORIE	BESCHREIBUNG	
1	Bereiche, die direkt vom Boden aus zugänglich und dem möglichen Aufprall harter Körper ausgesetzt sind, aber nicht ungewöhnlich stark beansprucht werden	
II	Bereiche, die Stößen durch geworfene oder getretene Gegenstände ausgesetzt sind, die aber aufgrund ihrer öffentlichen Lage und Höhe nur in begrenztem Maße exponiert sind, oder Bereiche auf niedrigerer Höhe, wo der Zugang leichter ist, bis hin zu Stellen, die ständigen Schutz erfordern	
III	Bereiche, wo die Wahrscheinlichkeit gewöhnlicher Stöße (Mensch) oder Aufpralle durch geworfene oder getretene Gegenstände gering ist	

Stahlkugelschlagtests und dynamische Durchstoßversuche (Perfotest) sollen die Einwirkung von schweren Gegenständen mit gleichbleibender Form (nicht verformbar) oder scharfen Kanten, die zufällig auf ein Wärmedämmsystem aufschlagen können, simulieren. Auf der Grundlage der erzielten Ergebnisse ist das System einer von drei Kategorien - I, II oder III - zuzuordnen:

	KATEGORIE III	KATEGORIE II	KATEGORIA I
Schlag mit einer Energie von 10 J		kein Durchschlag**	keine Beschädigung*
Schlag mit einer Energie von 3 J	kein Durchschlag**	keine Risse	keine Beschädigung*
Perfotest	kein Durchstoß*** bei Verwendung eines Stempels von 20 mm	kein Durchstoß*** bei Verwendung eines Stempels von 12 mm	kein Durchstoß*** bei Verwendung eines Stempels von 6 mm

^{*} Oberflächliche Beschädigungen ohne Risse gelten als: "keine Beschädigung"

Die in der Tabelle angegebenen Werte sind der ETAG 004 (Leitlinie für europäische technische

Darüber hinaus werden für Systeme mit verbesserten technischen Eigenschaften die maximalen Schlagbelastungen bestimmt, denen sie ohne Beeinträchtigung ihrer Eigenschaften, einschließlich des Aussehens, standhalten können. Die maximale Schlagbelastung für das System ATLAS ETICS PLUS beträgt zum Beispiel 140 J, bei Armierung mit den Geweben 150 + 340 und Anwendung des Dispersionsklebers ATLAS STOPTER K100.

Gegenwärtig gilt das Internationale Einheitensystem (SI), das im Jahr 1960 von der Generalkonferenz für Maß und Gewicht verabschiedet wurde. Das SI umfasst Basiseinheiten und abgeleitete Einheiten. In der untenstehenden Tabelle präsentieren wir die Basiseinheiten des SI sowie ausgewählte abgeleitete Einheiten, die in der Technik und insbesondere im Bauwesen Anwendung finden.

Basiseinheiten und ausgewählte abgeleitete Einheiten des SI

BASISEINHEITEN

GRÖSSE	NAME	ZEICHEN
Länge	Meter	m
Masse	Kilogramm	kg
Zeit	Sekunde	S
Temperatur	Kelvin	К
	ABGELEITETE EINHEITEN	
GRÖSSE	NAME	ZEICHEN

GRÖSSE	NAME	ZEICHEN
Kraft	Newton	N
Spannung	Pascal	Pa (N/m²)

Neben dem offiziellen Einheitensystem gibt es immer noch ein System von Größenarten, vor allem für die Bestimmung von Spannungen, bei dem Spannungen in Kilogramm je Flächeneinheit in Zentimetern oder Metern ausgedrückt werden. Nachfolgend Umrechnungen von SI-Einheiten in Größenarten.

UMRECHNUNG VON BELASTUNGS- UND SPANNUNGS-EINHEITEN

10 N ≈ 1 kG

 $1 \text{ MPa} = 1 \text{ N/mm}^2$

1 MPa ≈ 10 kG/cm²

BEISPIEL:

Druckfestigkeit des Estrichs ATLAS Postar 40: $30 \text{ N/mm}^2 = 30 \text{ MPa} \approx 300 \text{ kG/cm}^2$

UMRECHNUNG DER DRUCKEINHEIT

1 MPa = 100 000 mm Wassersäule = 100 m Wassersäule

BEISPIEL:

Beständigkeit gegen Druckwasser von ATLAS Woder Duo: 0,7 MPa = 70 m Wassersäule

^{**}Das Testergebnis gilt als: "Durchschlag", wenn kreisförmige Risse auftreten, die durch die Putzschicht bis zum Dämmstoff reichen.

^{***}Das Testergebnis gilt als: "Durchstoß", wenn der Putz an mindestens drei der fünf Teststellen bis zu einem Punkt unterhalb der Armierung beschädigt ist.



15/30

SCHNELLBINDENDER SELBSTNIVELLIERENDER UNTERGRUND



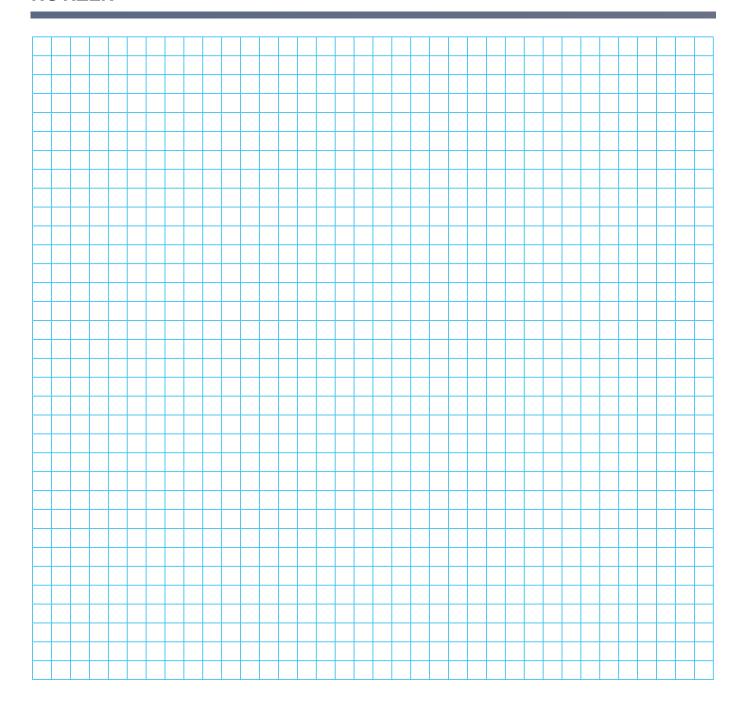
BEGEHBARKEIT SCHON NACH 4 STD. VERKLEBEN VON FLIESEN SCHON NACH 24 STD. VERLEGEN VON PARKETT/TEPPICH SCHON NACH 7 TAGEN



1-15 MM

3-30 MM

NOTIZEN



KONTAKT

ATLAS EXPORT-ABTEILUNG

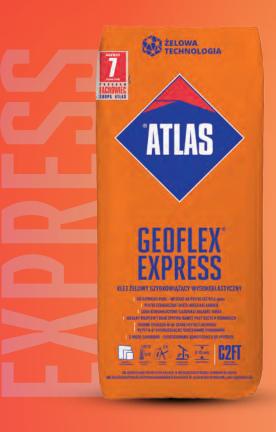
export@atlas.com.pl Tel. +48 42 631 8745 www.atlas.com.pl/de

Agnieszka Główka

DIREKTOR FÜR AUSLANDSMÄRKTE KUNDENDIENST FÜR DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH UND DIE SCHWEIZ

aglowka@atlas.com.pl Mob. +48 667 501 282 Tel. +48 42 631 88 17







Stärke der

Gel-Technologie

